

Sermannstädter Zeitung

vereinigt mit dem

Siebenbürger Boten.

Inserate
aller Art werden in den
Stauben des Buch-
druckers angenommen; für
den ersten Annoncen-
Zeiler's Annoncenbureau,
Königsplatz 60; für die
Annoncenbureau's A. Oppe-
lik, Wallstraße 22 und Ha-
senstein & Vogler, Neuer
Markt 11; für die Anstalt
Haasenstein & Vogler in
Berlin, Hamburg, Frank-
furt a. M., Basel u. Paris.
Das einmalige Einrüden
einer einseitigen Gar-
menterie kostet 7 kr., das
2. Mal 6 kr., das 3. Mal
5 kr. 6. B. d. d. d. d. d. d.
per Seite 30 kr.

Erscheint
mit Ausnahme des
Sonntags täglich. Kostet
für das halbe Jahr 6 fl.,
das Vierteljahr 3 fl., ein
Monat 1 fl.
Mit
Postversendung:
Im Inland:
halbjährig 8 fl., viertel-
jährig 4 fl., 6. B.
Im Ausland:
vierteljährig 5 fl.
Redakteur u. Eigen-
thümer
Th. Steinhilber.

Filial-Abonnements-Bureaus: In Mediasch bei Herrn Joh. Hedrich; in Schäßburg bei Herrn C. J. Habersang, Buchhändler; in Szász-Regen bei Herrn J. G. Rinn, Kaufmann; in Broos bei Herrn J. F. Leonhard, Kaufmann; in Klausenburg bei Herrn J. Stein, Buchhändler; in Bistritz bei Herrn C. Schell, Lehrer; in Kronstadt bei Herrn Heinrich Feidner, Buchhändler; wofür die Abonnements-Beträge franco erbeten werden.

Nr. 264. Hermannstadt, Samstag am 6. November 1869.

Amtliches.

(Ernennungen.) Se. k. und l. apostolische Majestät hat den Richter beim Wechselgerichte in Gyeries Anton Engelmaier zum Präsidenten des Wechselgerichtes l. Z. zu Preßburg, ferner die gewesenen Richter der k. k. Hof- und Kreisgerichte zu Gyeries zum Richter des Wechselgerichtes l. Z. zu Preßburg ernannt.

Politische Uebersicht.

Wien, 3. November.

Sämmtliche Landtage, mit Ausnahme der von Nieder-Oesterreich und Galizien, sind jetzt geschlossen. Die Landtage von Böhmen und Prag, sowie der Landtag von Bregenz haben sich für die direkten Reichsraatswahlen mit Aufrechterhaltung des Gruppenstems und der Wahlmänner, Verdoppelung der Abgeordnetenanzahl und vierjährige Mandatsdauer ausgesprochen. Der Landtag von Odenburg dagegen hat die direkten Reichsraatswahlen abgelehnt. In Prag bemerkte der Oberlandmarschall Fürst Alois Auersperg in seiner Schlußrede, durch den mit so eminenter Majorität gefassten Beschluß über die direkten Reichsraatswahlen habe der böhmische Landtag gewichtige Worte gesprochen als Mahnung an die Regierung, damit dieselbe, die Interessen Aller berücksichtigend, den Reichsraatsräte und Kräfte, um ein unerlässlicheres Bollwerk für unsere Verfassung zu schaffen, welches allen Feinden derselben trogen werde, mögen sie offen anstürmen oder heimlich und unbemerkt, maulwurfsartig wühlend, dieselbe zu untergraben suchen.

Die „N. Fr. Pr.“ schreibt: An die dalmatinische Angelegenheit, welche wir nicht unterschätzen, die wir aber dennoch nicht in dem trüben Auge sehen, das sich über die Spalten mancher publicistischen Organes ergießt, knüpft sich auch eine sehr wichtige staatsrechtliche Frage, welcher die ungarischen Blätter ihre Aufmerksamkeit in vollem Maße zuwenden. Ist die Bewältigung des Aufstandes eine cisleithanische oder eine reichsgemeinsame Angelegenheit? Man scheint in Pest unklare Stimmen vernommen zu haben, welche davon erzählten, man betrachte diesfalls der Krone die Angelegenheit als eine cisleithanische, so daß also die Krone nur das österreichische Reichsbudget belasten würden. Diese Mittheilung hat in Pest süßsaure Miene hervorgerufen. Der Pest Lloyd meint, Ungarn könnte es sich ganz wohl gefallen lassen, daß die Bewältigung des Vochsejens-Aufstandes ausschließlich auf österreichische Kosten geschehe, doch müsse sich Ungarn gegen die Konsequenzen dieses Vorganges verwahren, indem es keineswegs geneigt sei, wenn es sich etwa um die Niederwerfung eines Aufstandes im Gebiete der ungarischen Krone oder an dessen Grenze handeln würde, ausschließlich die Kosten seiner Bewältigung zu tragen. Wir müssen gestehen, daß vom Standpunkte des wohlbekannten „geübten Egoismus“ der Herren Magyaren (der niemals irgend eine Anwendung von Schwärze hat) diese Auffassung eine sehr wohlthuende — für Ungarn ist. Diese Auffassung würde darauf hinführen, daß bedeutende militärische Aktionen, welche Krieg sind, wenn sie auch nicht Krieg heißen, im Principe zwar gemeinsame Angelegenheiten sind, in der Praxis aber nur dann, wenn sie ungarisches Territorium betreffen. Wir Dönerreicher, welche nach dieser Auffassung zugleich Ungarn zweiter Classe wären, hätten die Ehre, für Aktionen auf unserem Territorium ganz allein finanziell aufzukommen, an Operationen auf ungarischem Gebiete aber auch mit unseren 70 Percent zu participiren.

Daß dieser Standpunkt nicht der unsrige, nicht jener der österreichischen Länder sein kann, ist klar. Ja, wir möchten zweifeln, ob er selbst in Ungarn viele Anhänger findet, da ja auch dort die Erkenntnis nicht fehlen kann, daß man den österreichischen Ländern einmal in einer Zwangslage 70 Percent abpressen konnte, daß man denselben allenfalls einmal zur Bewältigung eines Aufstandes das finanzielle Mittel verweigern kann, daß man sie aber nun und nimmer wird zwingen können, auch an Kosten zu participiren, welche militärische Aktionen auf ungarischem Gebiete betreffen. Freilich glaubt man vielleicht dadurch der Sache eine principielle Färbung zu geben, daß man der cisleithanischen Regierung die Schuld an der Erhebung der Vochsejen beimißt und sich etwa zu der Theorie aufschwimmen möchte, eine angeblich culpose Veranlassung entbehe den anderen Reichsteil seiner Verpflichtung zur finanziellen Mitwirkung. Nun, gegen eine solche Einmischung in unsere Angelegenheiten möchten wir uns entschieden verwahren. Die Politik ist kein Proceß; die Anschauung von Schuld oder Nichtschuld kann niemals Konsequenzen haben, welche in den Bestand des Reiches selbst eingreifen, am allerwenigsten dann, wenn die Magyaren die Auflage — und noch dazu in der dalmatinischen Angelegenheit — erheben.

Die Frage kann nur die sein, ob jetzt die Bewältigung des Cattareiser Aufstandes und dann in Zukunft analoge Vorkommnisse ausschließlich den betreffenden Reichsteil oder ob sie das Reich belasten sollen? Wenn wir bloß das diesseitige Interesse und nicht unseren ganzen staatsrechtlichen Reichsorganismus und die Konsequenzen desselben ins Auge fassen wollten, dann hätten wir vielleicht alle Ursache, uns gegen eine Gemeinschaft der finanziellen Behandlung solcher Angelegenheiten zu wehren. Denn die ungarischen Angelegenheiten sind keineswegs so geordnet, daß nicht an der langgestreckten Grenze von der Moldau bis Bosnien die magyarische Politik Ereignisse hervorrufen könnte, welche das Einkommen der Waffenmacht zu einer Nothwendigkeit gestalten würden. Ja, aufmerksam Beobachter sehen solche Eventualitäten heraus, und eine Militäreinheit von 70 Percent für solche Fälle wäre keineswegs erfreulich. Aber nachdem das Reich militärisch und nach Außen eine Einheit darstellt, kann dieser einseitige Selbstpunkt bei Beurteilung der finanziellen Verpflichtungen nicht maßgebend sein. Bei jeder militärischen Bewegung wird man fragen müssen, ob sie eine von dem Zwecke der Reichsoberbehörden getragene selbstständige militärische Operation, oder ob sie eine der inneren Sicherheit des betreffenden Reichsteils gewidmete, bloß unterstützende, politische Hilfsmaßregel ist? Es mag in jedem einzelnen Falle schwer sein, die Begriffsmerkmale für die eine oder die andere Eigenschaft der militärischen Maßregel festzustellen. Aber gerade in dem dalmatinischen Falle tritt diese Schwierigkeit nicht ein. Denn da die Operationen in der Borea di Cattaro sogar auf das Gebiet eines fremden Staates hinübergreifen müssen, dieselben daher die internationalen Beziehungen zweier Nachbarstaaten und in Konsequenz dessen der europäischen Staaten überhaupt berühren, so ist es wohl zweifellos, daß man nicht mehr von einer der inneren Sicherheit des einen Reichsteils beruhenden militärischen Hilfsmaßregel, sondern nahezu von einer Kriegsoperation sprechen darf.

Die Nachrichten über die Vorkämpfungen der Pforte gegen den Aufstand auf ihrem Gebiete lauten befriedigend, wenn auch noch nicht so viel geschehen als notwendig, um eine völlige Isolierung des Aufstandes möglich zu machen. Einer russisch gefärbten Correspondenz der „N. Fr. Pr.“ von der montenegrinischen Grenze entnehmen wir, daß die Czernagora jetzt über 18000 Mann guteingebildete Truppen unter Anführung fremder Offiziere verfügt und daß diese Truppen indessen mit Zündnadelgewehren versehen sind. Derselbe Correspondenz versichert, die Pforte lasse eiligst Forts an der montenegrinischen Grenze bauen und besetze die Engpässe. Von einer militärischen Bewegung Montenegro könne „noch nicht“ die Rede sein. Saffet Pascha in der Herzegowina erwartet aus

Konstantinopel drei Regimenter Nizam. Aus der erwähnten Correspondenz geht nicht hervor, daß in der Herzegowina ein Aufstand besteht. Die Wlajet-Regierung hat eine Menge Dorfälteste und sonstige Notabilitäten verhaften lassen.

Ein allgemeiner Vortrag ist für Mittwoch den 10. November, in den evangelischen Kirchen der preussischen Lande angedeutet worden. Der betreffende königliche Erlaß ist an den Minister der geistlichen Angelegenheiten und an den Evangelischen Oberkirchenrath gerichtet. Es ist die Noth, welche in Preußen beten lehrt, — die liebe Noth Bismarck's mit seinen Ministercollegen und dem norddeutschen Parlamente?

Eine Deputation aus Norddeutschland, welche dem Könige von Preußen die schon erwähnte Adresse in Betreff des Artikels V. des Prager Friedens wegen Abhängigkeit und eventuellem Rückgabe Nordschleswigs an Dänemark übergeben soll, ist am 28. October in Berlin angekommen. Die Adresse zählt 27.470 Unterschriften.

In Paris war nach der „Köln. Ztg.“ das Gerücht verbreitet, Rußland hätte an die Pforte eine Note gerichtet, weil diese den österreichischen Truppen den Durchgang auf türkischem Gebiete gestattete. Dieses Gerücht affectirte sogar die Pariser Börse.

Nach der „Indes. Belge“ steht die Ankunft des serbischen Metropolitens Michael in Moskau ebenfalls mit der Insurrection in Cattaro in Verbindung. Der Metropolit wird von zwei Prälaten begleitet, von denen der eine, Mikandre aus Bosnien, bereits in den Reichen des Czaar Nataliosch kämpft.

Nach Mittheilungen aus Konstantinopel glaubt man dort doch noch an eine Reise des Sultans nach Egypten; die Reisevorbereitungen seien nicht contemplant, der Großvezir werde nicht mitgehen, habe jedoch den Khebid durch einen Specialgeandten von der bevorstehenden Ankunft des Sultans unterrichten lassen. Wir lassen diesen Reiseplan unberührt, wonach der Sultan einmal geht, dann nicht geht, und schließlich doch wieder gehen will, gänzlich dahingestellt. Des Sultans Bleiben oder Gehen hängt wohl zum Theil von dem Entgegenkommen oder der Fortdauer der Wiberpenigkeit des Khebid ab, der auch nicht zu wissen scheint was er soll.

Journalchau.

Pest, 3. November. Im „Hon“ schreibt Józay über den Oefekentwurf wegen Abschaffung der Prügelstrafe. Es werden ohne Zweifel alle Parteien den Oefekentwurf annehmen; allein die Durchführung dieses Oefektes bedinge die radicale Verbesserung des ungarischen Oefängniswesens. Solange man noch gezwungen sein werde vorläufiger Kettenstrafe anzuwenden, bleibe es der Direction des betreffenden Stuhlrichters überlassen, davon Gebrauch zu machen. Diese discretionary Gewalt, welche somit den Stuhlrichtern eingeräumt wird, könne aber nur dann aufhören, wenn entsprechende Oefängnisse vorhanden sein werden.

Kolonan Lóth bringt im „Hon“ auf die Abschaffung des Zeitungskampels und verspricht, demnächst einen diesbezüglichen Antrag im Unterhause zu stellen.

Angesichts der Vorwürfe, welche in letzter Zeit romantische und serbische Blätter den Ungarn wegen des Nationalitätengesetzes machen, erklärt „Magyar Ujság“ daß die äußerste Linke damit einverstanden sei, es müßten die berechtigten Forderungen der Nationalitäten erfüllt werden.

„Szabadant“ bespricht die Kritik, erzählt die Oefenheit derselben durch die Ueberpeculantion der vorigen Jahre und gelangt zu dem Schluß, — daß die österreichische Nationalbank an der ganzen Calamität Schuld sei. Solange Ungarn keine selbstständige Bank habe, sei dessen Capitalmarkt auch nicht gesichert und die Wiederkehr ähnlicher Zufälle stets zu befürchten.

Feuilleton.

Barbarossa.

Novelle von Paul Heyse.
(Fortsetzung.)

„Ich bedanke mich für diesmal und hielt mich überhaupt nicht lange auf, da mir seine Manier, halb ingrinnig und halb, wie wenn sich's nur um ein Kartenspiel handelte, unheimlich war. Unterwegs machte ich mit mir selbst eine Art Wette: wenn das noch sieben Tage dauerte, ohne daß es ein böses Ende nähme, wollte ich meine Sonette an die Erminta auf meine Kosten drucken lassen; wo nicht, sollten sie ewig Manuscripte bleiben. Ein Ende nahm's freilich, aber ob man es ein wenig nennen kann, weiß Gott, und so bin ich bis heutigen Tage im Ungewissen darüber, ob ich die Wette gewonnen oder verloren habe.“

„Er hat mir hernach Alles selbst erzählt, genau, wie sich's zugetragen, so daß Ihr es von mir so gut hören könnt, wie aus seinem eigenen Munde. Zunächst, sagte er, habe er sich gewundert, daß der Barbarossa sich ihm nicht stellte, da doch seine Rückkehr nichts Anderes war, als eine deutliche und offene Herausforderung. Ein paarmal, auf seinen Streitsügen mit den Gendarmen, ließ er auf verächtliche Gesichter, die aber nicht Stand hielten, sondern wie Frösche, wenn der Storch sich blicken läßt, gleich wieder untertauchten. Er dachte, es sei darauf abgesehen, ihn tiefer in die Berge zu locken und dann um so sicherer zu überfallen. Daher war er froh, als eine größere Expedition in die Sabina hinüber verabredet wurde, auf die übermächtige Nacht; denn sie wollten vorher noch einmal grünlich ausschäfen, um dann desto frischer zu sein. Der Kapitän aber konnte nicht so lange ruhig bleiben, und da er dießmal keine Begleiter bekam — denn auch seine gewöhnliche Eskorte wollte lieber schlafen, als einen unnützen Spaziergang machen, — so lud er seine beste

Doppelbüchse, rief seinem Hund, der auch ungern mitzulaufen schien, und verließ so gegen Monatsgang seine Bigne.

„So tollkühn er war, so hüete er sich doch, sich überflüssig bloßzustellen. Er trug ein dunkles Tuchmäntel und Hosen von gleicher Farbe, die er in die hohen Stiefel steckte, dazu einen grauen Hut, so einen, wie Ihr, den man Comestore nennt. Und in diesem Aufzug war er, so lang er im Schatten der Eichen und Kastanien blieb, auch bei hellem Tage kaum von einem Baumstamm zu unterscheiden.“

„Nun war die Nacht still und schön, und er sagte, es sei ihm nie so wohl in der schaurigen Wildniß gewesen, und er habe das Bild der Erminta nie in so deutlichen Zügen, als wenn sie dicht vor ihm stände, zu seiner Gesellschaft gehabt. Der Hund sei, ohne Laut zu geben, müde neben ihm hin geschlichen, und so in seine Träumerei verunken, habe er sich auch gar keine Hoffnung gemacht, hier und heute noch auf einen Feind zu treffen; es sei ihm nur um die Motion zu thun gewesen und die herrliche Kühe der Nacht.“

„Ueber eine Stunde mochten sie so gegangen, geklettert und geschlichen sein, da blieb der Hund plötzlich stehen und gab einen murrenden Ton von sich. Sofort hatte der Kapitän die Hand am Geseh; aber ehe er noch begriff, um was sich's handelte, knallten dicht neben ihm ein paar Schüsse, und er fühlte, daß eine Kugel ihm die Wade gestreift hatte. Indem sah er auch einen Burtsch hinter einer großen Steinmauer hervortreten und eine Pistole abermals auf ihn anlegen. Er aber, nicht faul, sam ihm zuvor und zielte so sicher, daß er dem Spürten die Pistole mit einem paar Finger aus der Hand schloß, worauf der Wurdgelelle die Flucht nahm und so bebende die steilen Pfade hinanließ, daß weder der Hund, der nicht mehr der flinkste war, noch selbst die zweite Kugel aus dem englischen Rohr ihn erreichte. Dem Kapitän war für dießmal sein Nachspaziergang verleidet. Die Streifwunde im Bein blutete doch so stark, daß der Nothverband mit Leinwand und Halbbinde nicht viel fruchtete. Also beschloß er, nachdem er beide Läufe wieder geladen hatte, den Rückweg anzutreten, verirrte sich aber, da der Mondschein ihn neckte, weit ab vom nächsten Wege, und war endlich, als er nach mehrstündigem

Wandern das Dach seiner Villa fern über die Nebel vorgelängelt sah, vom Blutverlust und Freugehen so erschöpft, daß er geradezu auf die Steine hinan und eine Weile ruhen mußte, bis er sich zu den letzten hundert Schritten aufrufen konnte.

„Er aber nicht wieder aufstand, war der Hund. Die zweite Kugel hatte ihn getroffen, aber tödlicher, als seinen Herrn, und nun hatte er sich neben demselben fortgeschleppt, ohne einen Klagelaut, was aber jetzt mit seinen Kräften zu Ende und stöhnte seine treue Seele aus. Es habe ihn kalt überlaufen, sagte der Kapitän, als er den alten Freund noch einmal matt mit dem Schwelze wedeln und dann alle Biere von sich strecken sah. Er selbst konnte sich kaum noch aufrecht halten, gleichwohl brachte er's nicht übers Herz, seinen todbten Kameraden da am Wege liegen zu lassen, wo die Geier ihn bis morgen früh ausgewittert hätten. Er wollte ihm sein ehrlich verdientes Grab in der Bigne geben und lud ihn also auf, mit dem Büchsenhaken die Last unterstützt, die ihm sauer genug wurde in seinem halbohnmächtigen Zustand. So kam er mit wankenden Schritten nach der Bigne, fand das eiserne Gitter wie gewöhnlich von innen verriegelt und öffnete es mit einem Kunstgriff, der nur ihm und der Maddalena bekannt war. Doch verwunderte er sich, daß das Geräusch seiner Schritte das wachsame Geschöpf nicht ermunterte, dachte, sie habe vielleicht von dem starken Wein getrunken, den er sich kürzlich aus der Stadt hatte kommen lassen, und sah sich unten, als er an ihrer Kammer vorbei mußte, nicht weiter nach ihr um. Der Hund legte er in der Küche wieder und deckte ihn vorläufig mit einer alten Strohmatte zu; dann schwankte er die Stufen hinauf, die ins obere Oefschloß führten; er meinte es nicht mehr erleben zu können, bis er sich auf sein Lager strecken und den Verband an der brennenden Wunde erneuern konnte.“

„Als er aber die Thür zum Salon aufmachte, blieb er regungslos an der Schwelle stehen, so versteinerte ihn, was er sah. Der Mond schien taghell zum Balkon und den beiden Fenstern herein und bligte auf den Gendarmen in der Ecke. Mitten im Zimmer aber, den Rücken gegen den Mond gekehrt, und fast wie eine Bildsäule, mit gekreuzten Armen das Bild der Erminta betrachtend, stand Domenico Erone, der

Der Aufstand in Dalmatien.

Vom Insurrectionschauplatz veröffentlicht die Wien...

Die Verhältnisse im Königreiche Dalmatien mochten es notwendig...

Es wurde demnach vom k. k. Ministerium im Einvernehmen mit dem...

Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung wurde hienach der Brigadier...

Feiner bringt das offizielle Blatt über die Ereignisse aus dem...

Am 19. 6. Uhr Morgens begann das Regiment Erzherzog...

Die Insurgenten hatten die Hoffnung hauptsächlich in die zerstörende...

Das unermüdete Geschützfeuer verweilte die Ausführung ihrer...

Am folgenden Morgen (20.) trat schon sehr früh ein heftiger...

Die häufig bis zum Distan erwachende Vora verweilte der Truppe...

Generalmajor v. Dornus setzte am 20. um 6 Uhr Morgens...

Da der Commandant zu gleicher Zeit in Gerivoice in sichere...

Während dieses Marsches fielen zeitweise Schüsse von den hinter...

Unmittelbar vor Antritt des Marsches gelang es den Aufständischen...

Die Colonne des Obersten Fischer war von Dražovac mit einem...

Am halb 6 Uhr Nachmittags, vom östlichen Gebirge her angegriffen...

Nothe. Er verdiente den Epitheton furchtlich nicht mehr. Den Vort...

Sie maßen sich einen Augenblick, die beiden Todfeinde, der Do...

Notizen.

(Schrecklicher Selbstmord) Vor einigen Tagen legte sich bei...

Wien. Ein Gesandter von einmahlbunderttausend Gulden...

(Die „Times“ über den Erzherzog Albrecht.) Die Schrift...

Die nachgenannten Abgeordnete reichen Gesuche ein:

Anton Sengery eine Petition um Errichtung eines Gerichtshofes...

Ludwig Papp richtet mit längerer Motivirung folgende Interpel...

Wie schon früher gemeldet, hatten unsere Truppen zwei Verwundete...

Die Nacht verlief ohne weitere Beunruhigung.

Als am 21. früh Morgens Oberst Fischer beim FML v. Wagner...

Dem Militärcommandanten ging dabei vom GM Dornus die be...

Ernstlich wird dem Muth und der Haltung der Truppen ein wohl...

„Eine Deputation aus Zuppa, welche gestern beim Statthalter war...

30 Individuen an der Zahl und den Antrag auf Unterwerfung stellte...

Die Insurgenten zählen bei dem gestern gefochten Kampfe von Sutvara...

Die Insurgenten hatten die Hoffnung hauptsächlich in die zerstörende...

Das unermüdete Geschützfeuer verweilte die Ausführung ihrer...

Am folgenden Morgen (20.) trat schon sehr früh ein heftiger...

Die häufig bis zum Distan erwachende Vora verweilte der Truppe...

Generalmajor v. Dornus setzte am 20. um 6 Uhr Morgens...

Da der Commandant zu gleicher Zeit in Gerivoice in sichere...

Während dieses Marsches fielen zeitweise Schüsse von den hinter...

Unmittelbar vor Antritt des Marsches gelang es den Aufständischen...

Die Colonne des Obersten Fischer war von Dražovac mit einem...

Am halb 6 Uhr Nachmittags, vom östlichen Gebirge her angegriffen...

Nothe. Er verdiente den Epitheton furchtlich nicht mehr. Den Vort...

Sie maßen sich einen Augenblick, die beiden Todfeinde, der Do...

Aus dem ungarischen Reichstage.

Peft, 3. November. Präsident Comfisch eröffnet die heutige...

Auf den Ministerauftritt: Mikó, Horváth, Gödöcs, Bedelovics...

Das Protokoll der jüngsten Sitzung wird aufgezittelt. Der Präsi...

Andreas Molnár bittet „wegen Privatangelegenheiten“ um Ur...

Die Petitionen werden der betreffenden Commission zugewiesen.

Die nachgenannten Abgeordnete reichen Gesuche ein:

zufolgen? 2. Will der Minister des Innern Schritte thun und welche...

Die Nacht verlief ohne weitere Beunruhigung.

Als am 21. früh Morgens Oberst Fischer beim FML v. Wagner...

Dem Militärcommandanten ging dabei vom GM Dornus die be...

Ernstlich wird dem Muth und der Haltung der Truppen ein wohl...

„Eine Deputation aus Zuppa, welche gestern beim Statthalter war...

30 Individuen an der Zahl und den Antrag auf Unterwerfung stellte...

Die Insurgenten zählen bei dem gestern gefochten Kampfe von Sutvara...

Die Insurgenten hatten die Hoffnung hauptsächlich in die zerstörende...

Das unermüdete Geschützfeuer verweilte die Ausführung ihrer...

Am folgenden Morgen (20.) trat schon sehr früh ein heftiger...

Die häufig bis zum Distan erwachende Vora verweilte der Truppe...

Generalmajor v. Dornus setzte am 20. um 6 Uhr Morgens...

Da der Commandant zu gleicher Zeit in Gerivoice in sichere...

Während dieses Marsches fielen zeitweise Schüsse von den hinter...

Unmittelbar vor Antritt des Marsches gelang es den Aufständischen...

Die Colonne des Obersten Fischer war von Dražovac mit einem...

Am halb 6 Uhr Nachmittags, vom östlichen Gebirge her angegriffen...

Nothe. Er verdiente den Epitheton furchtlich nicht mehr. Den Vort...

Sie maßen sich einen Augenblick, die beiden Todfeinde, der Do...

Zuland.

Maros Vasarhely, 3. November. Unsere Linke hat es sich...

(Eine Stimme: Sprechen Sie nicht so gartig; denn es können...

Die Romanen treiben feindselige Politik und sind Ginzgewinn...

Jetzt komme ich auf die verschiedenen Classen der Gesellschaft...

Alle thut zu wollen, damit das Vaterland glücklich werde; er wünsch...

Alle thut zu wollen, damit das Vaterland glücklich werde; er wünsch...

West, 2. November. Dem Ungarischen Lloyd wird aus Agram gemeldet, daß von dort schon längere Zeit vor dem Ausbruch des...

West, 3. November. In der gestrigen Abendconferenz der Partei leugneter Lonyay die Verpflichtung Ungarns zur Respektion der...

Von einem anderen Correspondenten erhalten wir über denselben Gegenstand folgendes Telegramm: Lonyay erklärte in der Abendconferenz, daß er von dem diesseitigen Finanzminister zur Theilnahme an der...

Gerüchtwiese verlautet, die Regierung werde ein Anlehen von vierzig Millionen bezugs Vertheilung des Pests-Dienstes aufnehmen.

Wien, 3. November. Die Landwehr-Vertheilung ist in die Baillonsbezirke abgegangen. Der Commandirende Fürst Windischgrätz ist auf Urlaub abgereist und hat General Fremm das Commando übernommen.

In Folge der kaiserlichen Befehle wurden die Regenten auf der medicinischen Facultät bis auf Weiteres suspendirt. (Die Studenten hatten dem Professor Rauten ein Verbot gedrückt.)

Wien, 4. November. Es waren Einleitungen getroffen, einen Congreß aller katholischen Vereine Oesterreichs nach Wien einzuberufen.

Prag, 3. November. Aus authentischer Quelle verlautet, die Regierung wolle diesmal den Reichsrath nur so lange andauern lassen, daß die Landtags-Einberufung um Spätmöglich sei.

M u s l a n d.

Berlin, 1. November. Der König ordnete auf den 10. November (Geburtstag Luther's) einen allgemeinen Bettag in allen evangelischen Kirchen Preußens an. Der betreffende Befehl des Königs weist darauf hin, daß die großen Bewegungen unserer Gegenwart im religiösen Leben, welche zu ernstlichen Entscheidungen drängen, und zur Erhebung göttlichen Beistandes mahnen.

General Mantuffel verabschiedete sich heute bei dem Könige. Er reist morgen nach Königsberg zurück. Der Finanzminister Camphausen gedankt bereits am 4. November bestimmte Finanzvorläge zu machen.

Berlin, 2. November. Das Ministerium vollendete in seiner heutigen Sitzung das Unterrichtsgeßetz und erstattete dann darüber Bericht an den König, welchem das Geßetz nunmehr zur Genehmigung vorliegt. Die Verlage an den Landtag wird daher baldigst erwartet.

Der Staatsanwältig meldet: Der König reist am 4. November nach Schlesien ab, um den von dem Fürsten von Pleß veranstalteten Jagden beizuwohnen. Die Rückreise erfolgt am 7. November. Der König empfing heute den Besuch des gestern hier eingetroffenen Großherzogs von Oldenburg.

München, 3. November. Der bisherige kaiserliche Gesandte in Petersburg, Graf Lauffkirchen, wird den Gesandtschaftsposten in Rom übernehmen und noch vor Beginn des Concils auf seinen Posten abgehen. Der bisherige Gesandte in Rom, v. Sigmund, soll nach Vrüßel kommen.

Karlsruhe, 2. November. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurde der Gesetzentwurf, betreffend die Erweiterung der Gerichtsbarkeit der Schwurgerichte hinsichtlich der politischen und Verbrechen, mit allen zwei Stimmen, dem Antrage des Referenten (Hufschmidt) gemäß, angenommen.

Paris, 3. November. Ledru Rollin hat die ihm angetragene Candidatur ausgeschlagen. Rochefort hat angenommen und wird den Eid leisten. Rochefort wird nach Paris kommen und die Regierung ihm volle Freiheit gestatten.

Der „Constitutionnel“ hat Nachrichten aus Compiègne, wonach das Befinden des Kaisers ein vortreffliches ist. Die Ruhe wurde gestern nirgends gestört.

Paris, 4. November. Das heutige Amtsblatt berichtet: Die Kaiserin der Franzosen ist am 1. November in Luxor (Oberägypten) eingetroffen. — Der preussische Vorkaiser ist am 2. November in Paris angekommen.

Florenz, 2. Nov. Die Opinions meldet, daß die Zusammenkunft zwischen dem Kaiser von Oesterreich und dem Könige von Italien am 27. oder 28. Nov. in Brindisi stattfinden werde. Der König wird von dem Minister-Präsidenten und seinem ganzen militärischen Hofstaate begleitet sein.

Madrid, 1. November. Die Demission der Minister Silvela und Abanaz wurde angenommen, und wurden an deren Stelle Martos zum Minister des Aeußern und Figuerola zum Finanzminister ernannt.

Madrid, 1. November. Die Zahl der Anhänger der Candidatur des Herzogs von Genoa mehrt sich; man glaubt, daß der Herzog bei der Abstimmung in den Cortes mehr als 180 Stimmen erhalten werde. Man hofft, daß durch die Intervention Serrano's und Prim's die Uebereinstimmung zwischen den Unionisten und Radicals sich erhalten werde. Serrano wird die Regentschaft bis zur Großjährigkeit des Herzogs von Genoa fortzuführen.

Athen, 3. November. Der Kaiser von Oesterreich ist heute Morgens im Piräus eingelangt, und wurde vom König von Griechenland am Bord des Dampfers „Grec“ begrüßt.

Auf der Fahrt vom Piräus nach Athen wurde der Kaiser von einer dichtgedrängten Volksmenge enthusiastisch begrüßt. Se. Majestät wurde von der Königin von Griechenland im königlichen Palaste erwartet.

Petersburg, 2. November. Die russische Regierung verfügt die Anstellung von Fabriks-Inspectoren zur Beaufsichtigung der Fabriken nach höherem französischen Muster.

Petersburg, 2. November. Der heutige Empfang des neuen amerikanischen Gesandten bei dem Kaiser war äußerst herzlich. Der Gesandte drückte „im Namen der Regierung und des Volkes“ von America die Hochachtung und Bewunderung für den Kaiser aus und reichte daran innige Wünsche für das Gedeihen der ruhmvollen und gerechten (!) russischen Regierung.

Konstantinopel, 30. Oktober. Mittags fuhr Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich zur großen Truppenrevue nach Belos. Se. Majestät nahmen im Kloß zur Rechten des Sultans Platz. In der Mittelloge waren Graf Andráffy, Fürst Hohenlohe, Graf Bellegarde, Minister v. Plener und der Großvezier Ali Pascha, in den Nebenlogen der

Rest des Gefolges anwesend. Der Kaiser trug den Großorden des Osmanie-Ordens, der Sultan das Großkreuz des Stephans-Ordens. Ein zahlreiches und glänzendes Publikum hat sich zur Revue eingefunden. Nach der Auflösung der Truppen fand ein großes Diner im Palaste zu Hunyadi-Platz statt. Der Vespers und die darin anwesenden Schiffe sind auf das glänzendste beleuchtet. Morgen wird Se. Majestät der Kaiser eine Messe in der Marienkirche hören und hierauf das Dejeuner im Palaste der österreichischen Botschaft nehmen.

Zu Anstufse an die mit dem Grafen Beust getroffenen Vereinbarungen hat die Pforte die strengste Cernirung der an Oesterreichisch-Dalmatien grenzenden Landstriche der Herzegowina und Albanien angeordnet. Die Truppen-Commandanten in den Grenz-Districten erhielten Befehl, die auf türkisches Gebiet übertretenden Insurgenten zu entwerfen und gefangen zu nehmen. Die Haltung Montenegro's löst hier ernste Besorgnisse ein.

Konstantinopel, 2. November. In Pera hat gestern, Montag, der Sultan auf Verwendung des Kronprinzen von Preußen das ganze Terrain der alten Kirche der Johanner-Klöster in Jerusalem dem König von Preußen als Eigenthum abgetreten.

Konstantinopel, 4. November. Die Schweiz sandte eine Mission hier, an deren Spitze Oberst Richter sich befindet. Derselbe soll mit der Pforte wegen Aufstellung einer Gesandtschaft und Consulate in der Türkei verhandeln.

Kirche und Schule.

Eine Erwiderung auf den in Nr. 246 der „Hermannstädter Zeitung“ vom 16. October veröffentlichten Brief bezüglich des Lehrersfortbildungscurses in Wurmlach.

Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, daß inmitten unseres Völkchens keine, selbst nicht eine von den edelsten Motiven getragene Unternehmung, welche das althergebrachte Gleis verläßt, sich an das Tageslicht wagen darf, ohne sofort eine Unzahl heimlicher und lauter Gegner sich zu erwecken, die meist von kleinlichen Beweggründen getrieben, worunter der blasse Neid gewöhnlich nicht der letzte ist, der neuen Idee den Krieg erklären, sie in Staub zu ziehen und zu verzerrern, und wo möglich ihr den Stempel der Lächerlichkeit aufzudrücken suchen. So groß ist der Drang nach demokratischer Gleichheit in uns, daß uns jedes über das Gewöhnliche hinausgehende Verdienst mit Unbehagen erfüllt und zum Aergernisse wird.

Zu dieser Bemerkung veranlaßt mich das in ganz abweichendem, ja bisweilen geradezu verlegend böhmischen Tone gehaltene Urtheil in Nr. 246 der „Hermannstädter Zeitung“ über die Lehrersfortbildung in Wurmlach. Der liebenswürdige Herr Briefschreiber erklärt zwar selbst, daß er über das, was in Wurmlach geschieht, nicht klar unterrichtet sei. Was aber hat ihn denn gehindert, sich vorher genau mit der Sachlage bekannt zu machen, ehe er, hauptsächlich gestützt auf einen ihm mißfälligen, aus den diesbezüglichen Zeitungsberichten herausgerissenen und sehr willkürlich gedeuteten Satz, mit solch orakelhafter Sicherheit sein verdamnendes Urtheil in die Öffentlichkeit gelangen ließ? Wahrscheinlich, daß ihm gewiß kein locales Vergehen, kein Kampf mit christlichen Waffen.

Zur Abwehr gegen das erwähnte abprechende und wie ich meine, ganz unmotivirte Urtheil, erlaube ich mir, als ein von jener Zusammenkunft auf das Mächtigste angeregter Theilnehmer, folgende Thatsachen aus dem berühmten Fortbildungscurse dem Forum der öffentlichen Meinung vorzulegen, welche durch die in einigen Wochen zu veröffentlichten Protokolle jener Zusammenkunft vollständig werden bekräftigt werden.

1. Den Kern der Belehrungen beim Fortbildungscurse bildete ein von Pfarrer Oberst täglich abgehaltener Probe-Elementarunterricht. Gestützt auf ein mehrjähriges eingehendes Studium, sowie auf die reichen Erfahrungen, welche der verehrte Lehrer und Schullehrer aus eigener Anschauung in den vorgeschriebenen Anstalten des Mutterlandes gesammelt, zeigte derselbe in praktischer, selbst den Materien, packender Weise, wie ein methodisch geordneter, Geist und Herz bildender Unterricht zu ertheilen sei.

Die darauf folgenden Besprechungen mit den Lehrern, bei welchen die Theilnehmer durchaus nicht stumm und passiv sich verhielten, besichtigten und erweiterten die gewonnene Einsicht. Der liebenswürdige Herr Briefschreiber wird darüber freilich nur sein spärliches Wissen haben; aber ich kann ihn auf Manneswort versichern, daß alle Theilnehmer darin übereinstimmten, einen derartigen Unterricht noch niemals erlebt zu haben. Ob nun diese Belehrungen Munitienkennern zu vergleichen seien, die in seiner Zukunft erst keimen werden? — Ich will mir nicht anmaßen, von meinem Parteisanpunkte darüber ein Urtheil abzugeben. Nur das wage ich zu behaupten, daß nicht allzuvieler Schulinspectoren im Sachlenlande und vielleicht auch nicht alle Seminarlehrer bisher solche Redner thatsächlich ausgehört haben.

Genauso wage ich zu bezweifeln, daß ein von regem Pflichteifer erfüllter Lehrer mit seinen bescheidenen Kenntnissen wirklich resultatlos diesem Probeunterricht beigewohnt haben würde.

2. Es sind allerdings während der ganzen Zeit des Fortbildungscurses gelegentlich der gemeinamen Mahlzeiten Tischgespräche über Wohl und Wehe des Lehrstandes geführt worden, und mitunter ausnehmend anregende, aber nicht, — was dem Herrn Briefschreiber so viel Kopfzerbrechen gemacht hat, — vor, sondern nach dem Gesen, wo also kein Messer- und Löffelgeräusch mehr hörte; es herrschte unbedingte parlamentarische Redefreiheit und sie wurde auch eifrig benutzt. Dem verehrlichen Herrn aus Nr. 246 der „Hermannstädter Zeitung“ erlaube ich mir noch die wahrheitsgetreue Versicherung, daß am Schlusse jedes häuslichen Theilnehmer zugleich mit Pfarrer Oberst ihre Wohnungen aufsuchten; auch das will ich noch zu seiner Verabgung beifügen, daß, so viel ich gesehen, kein Theilnehmer bei einer Mahlzeit mehr als ein Seidel Wein, trotz dessen besonterer Güte, sich auftragen ließ.

3. Auch die Frage des allgemeinen Lehrervereines wurde einmal ausführlich erörtert; aber (was wird wohl der Herr Anti-Vereins Fanatiker dazu sagen?) man einigte sich dahin, es sei nur dann gethan, zur Konstituierung desselben zu schreiben, wenn das wachgeweckte Interesse der Lehrer für ihre Angelegenheiten eine lebendige und allseitige Vertheilung garantierte. Freilich schien Vielen dieser Zeitpunkt in nicht allzuferner Zukunft zu liegen.

4. Was endlich den garrigen Vorwurf der Muckerei betrifft, den der Herr Briefschreiber so freigeigig der Wurmlacher Zusammenkunft anzuheften bemüht ist, so ist das eine Besandlung, bei deren nicht nur mir der entrüstete Unwille das Blut in die Wangen getrieben hat. Ich denn der Name des wackern Pfarrers Oberst so wenig bekannt in Sachlenland, läßt denn nicht bereits der IV. Jahrgang des von ihm redigirten Boten mit all den kräftigen und vollwichtigen Zeugnissen seines freireligiösen Standpunctes, daß gebankelter Leichtsinns — (ich wähle das mildeste Wort) es wagen kann, einer von ihm geleiteten Zusammenkunft diesen entehrenden Mafel anzuhängen. Es sind Lehrer, nicht Wupperthaler Pastoren, welche in Wurmlach versammelt waren. Und nichts ist weder gesprochen noch geschrieben worden, was den Herrn Kritiker zu solchem Vorwurfe berechtigte. Daß uns Allen, die wir in Wurmlach waren, Pfarrer Oberst — wie soll ich mich warm genug ausdrücken — ins Herz gewachsen, daß sein Leben theuer, wirklich theuer geworden ist, da wir so schöne Hoffnungen für die Zukunft und den Fortschritt des sächsischen Volksschullehrerstandes daran zu knüpfen und berechtigt glauben — dieses natürliche, auf thatsächlichen Verdiensten beruhende Gefühl inniger Dankbarkeit, welches nach einem erschöpfenden Ausdrucke ringt, das soll uns und ihm den Vorwurf der Muckerei eintragen?

Gott verzeihe dem Herrn Schreiber diese geistreiche Wendung.

Das überhaupt der Herr Briefschreiber für seine Person von der Wurmlacher Zusammenkunft urtheilt, das kann nach den von ihm gegebenen Proben mir und meinen Schillinggenossen u. ziemlich gleichgiltig erscheinen; Eins nur lag mir am Herzen, nämlich: es möchte dieser Fortbildungscurs, der seine Theilnehmer wirklich geistig und mädtig erwärmt hat, und dessen Andenken ihnen für ihr ganzes Leben ein weitholles bleibt, nicht in einer Art in öffentlichen Blättern verzerrt und verläumdert werden, wie es weder das aller Anerkennung würdige Streben und die Leistungen des Mannes, der ihn zusammen berufen, noch die gewiß rege und lebendige Theilnehmung der dabei erschienenen Lehrer verdienen. Dieser Wunsch allein hat diese Zeilen geboren. Mögen sie bei allen Freunden des Fortschrittes in unsern Schulen zur rechten Würdigung und Beurtheilung der Sache beitragen.

Ein Theilnehmer der Wurmlacher Lehrersammenkunft.

Tagesnachrichten.

— Se. Heiligkeit Erzherzog Josef trifft am 7. d. M. Abends in Klausenburg ein, wird am 8. Früh 9 Uhr Reue halten über das Honvéd-Lichbataillon und am 9. wieder weiter reifen.

— Der soeben abgelaufene Jahrmarsch in Klausenburg ist sehr schwach ausgefallen.

— (Auch eine Krankheit.) Dieser Tage stand im Seylerlande vor der Assistentencommission ein junger Seyler, dessen Brustkorb so stark entwickelt war, daß man auf den ersten Blick zu der Meinung verleitet sein konnte, diese Entwicklung für unnatürlich zu halten. „Guter Freund! seht Ihnen nichts?“ frag ihn der Honvedmajor. — „Oh ja! ich habe einen schrecklichen Durst nach Wein“ — antwortete treuherrig der Befragte.

— (Die Fragmente des Grabmales Georg Károlyi.) Beim weithin und nördlichen Eingange in die Karlsburger Kirchstraße erregen mehrere umherliegende Sculpturen unsere Aufmerksamkeit. Unter den hier mit ungeheuren Kosten errichteten Grabmälern war das Georg Károlyi I. untreilig das großartigste, was schon aus dem Umfange ersichtlich wird, daß der unvergessliche Bischof Barthanyi aus den Stücken des zerstörten sächsischen Monumentes zwei Altäre errichten ließ. Der schwarze Marmor des Monumentes war reichlich mit in Hantrelief ausgeführten Wappen aus geriebenem Silber verziert; jezt sieht man nur die Stelle, wo dieselben angebracht waren; die lateinische Inschrift ist jedoch ziemlich erhalten und lautet:

Una haec non nam faciem tibi marmora monstrant, Spectator laudum splendidus orbis ariet. Excelsi herois mirabere fata Georgi Rakoczy primi, factaq' mirifica Ponderibus tentata magis seu palma virescit. Sic ipse Eois Hesperisque minis: Casta mente Joseph, nira memoria Mihridates, Et vigili cura lucidus Argus erat. Divinae Alkonos studio legisq' Josias Sacra Humiades daedalioq' chori Praesago ingenio ac svada redivus Uliisses, Sperti Pelides impatiensquo fuit. Jamq' labescentis patriae fortissimus Hector Cui nec vis nec spes abstulit ulla pedem. A Gallo, Sveco multum exoptatus Achates Tardignadae pacis quo acceleraret iter, Marte improviso, sic arbiter oia fecit Pannoniae felix grataq' Tentioniae.

(Zu Deutsch: Dieser Marmor zeigt dir nicht bloß eine Gestalt; Bestäuter, hier entwickelt sich vor deinen Augen eine Welt voll Ruhmes; du wirst bewundern das herrliche, staunenwerthe Schicksal und die Thaten des hehren Helben Georg Károlyi I. Gleichwie die Palme unter der Schwere gebeugt besser blüht, ebenso auch er fruchtbar an Thaten inmitten der Drohungen des Odens und Westens. An Reinheit der Seele ein Josef; an wunderbarem Gedächtnis ein Mihridates; an waschamer Voracht ein glänzender Argus; in Erfüllung der göttlichen Verheißung ein Alphonius und ein Josias in den geheiligten Ebdern der Humiaden und Dabaleiden; an Fürsicht, schafsem Geiste und Beredsamkeit ein wieder-erstandener Ulyßes; an Selbstgefühl, ungebüßig, wie ein Pelias; ein muthiger Hector im nahezu verfallenden Vaterlande, dessen Willensstärke weder durch Gewalt noch durch Hoffnung gelähmt wurde; ein Achates, begehrt von den Franzosen und Schweden, nachdem er den Weg dem sämmtlichen Frieden durch plötzlichen Krieg geobnet und berast als glücklicher Schiedsrichter dem dankbaren Pannonien und Deutschland Ruhe verschaffte.)

— (Eine Schreckensthat.) Eine graunige That wird aus dem Pustertale in Tyrol gemeldet: In dem dortigen Dorfe Lutach soll nämlich eine Mutter ihr einziges Kind, ein Mädchen von acht Jahren, so lange gewolliam in ein Wasserbehältniß gedrückt haben, bis das arme Kind todt war. Bald darauf zündete die Mörderin das Haus an, welches auch sammt Allem ein Raub der Flammen wurde. Die Verbrechen hatte den angegebten Hof früher befehen und selbst erst unlängst verkauft. Wie verlautet, soll das Weib die schrecklichen Verbrechen in einem Anfall von Trissun begangen haben.

Handel und Verkehr.

— (Ungarische Abgaben.) Die anhaltend unglückliche regnerische Witterung hat im verfloffenen Monate den Fortschritt des Baues auf der Strecke Orszowarben-Klausenburg wesentlich gehemmt. Obgleich die Bauunternehmer mit großen Geldevielen die Zahl der Arbeiter auf 13.000 Mann gebracht hatten, konnten dieselben, des anhaltenden Regenwetters und der kurzen Tage halber, doch nur höchst ungenügend ausgebeutet werden.

Auf der Strecke Karlsburg-Ornd und Lövös-Blasenborf hat die politische Begehung bereits stattgefunden, und es wurde die, seitens der Bauunternehmung vorgeschlagene Linie mit nur geringen Aenderungen genehmigt; insbesondere haben die projectirten Objekte, Brücken, Wegebüchergänge u. s. w. den Anforderungen der Gemeinden und Anwohner vollkommen Genüge geleistet, woraus wohl ersichtlich ist, daß die Gebrüder Waring von der Absicht befeelt sind, eine zweckmäßige Bahn herzustellen. Es sind längs dieser Strecken auch bereits so viel Baumaterialien abgelagert, daß nach Beginn der Arbeiten ein rascher Fortschritt derselben mit Gewißheit zu erwarten ist.

— (Salzproduktion Siebenbürgens.) In den siebenbürgischen Salzbergwerken wurden 1867—68 zusammen 962.363 Centner Salz produziert. Hieron waren 790.503 Centner Köchen 2283 Centner Industrie- und 172.563 Centner Viehsalz.

Telegraf. Wiener Cours vom 6. November 1869.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Metalliques, 5% Mt. Anlehen, 5% National-Anlehen, 1869er Staats-Anlehen, B. anstalten, Creditanlehen, London, Eisenbahn-Aktien, Prioritäts-Obligationen.

Erledigung.

Concurs. 3-3

Für die an der evangelischen Haupt-Volksschule A. B. zu Neufmarkt erledigte Conceptor-Stelle wird hiemit der Concurs bis inclusive 20. November l. J. ausgeschrieben. Von den Bewerbern werden insbesondere auch musikalische Fähigkeiten erwartet. Gehalt in Baarem 315 fl. ö. W. und freies Quartier. Neufmarkt, am 2. November 1869.

Das evangelische Presbiterium A. B.

Licitation.

Abth. 3, Nr. 4022 de 1869. 3-3

Rundmachung

Aber die Offert-Verhandlung zur Sicherstellung des Material- und Requiriten-Bedarfes für die k. k. Fuhrwesens-Material-Depots zu Klosterneuburg, Marenin, Prag, Pest, Drohobycz und Karlsburg für die Zeit vom 1. Januar bis Ende December 1870.

Die Erfordernisse bestehen:

- In Stahl und Eisen,
- " Nägel und Schrauben,
- " Ketten,
- " Ringe und Schnallen,
- " Leder,
- " Leinen-Sorten,
- " Materialien,
- " Wagnerhölzer,
- " Zuggehörts-Theile und
- " Requiriten.

Ferner für alle Depots die Reparaturen der schadhafsten Ambosse und Schraubstöcke, dann das Frischhauen der verschiedenen Feilen-Gattungen.

Jene Industriellen, welche sich an dieser Offert-Verhandlung betheiligen wollen, haben die näheren Bedingungen hiezu entweder bei einem der genannten Material-Depots, oder bei dem Landes-Fuhrwesens-Commando einzusehen.

Ebenso erliegen denselben die gesiegelten Muster der zu liefernden Gegenstände zur Einsicht.

Den Offerten sieht es frei, ihre Lieferungs-Anbote entweder für einzelne oder mehrere Artikel, oder auf die Erfordernisse eines einzelnen, oder für mehrere, oder auch für alle Depots zu stellen.

Die mit den vorgeschriebenen Modellen versehenen Offerte werden bis 16. November 1869, Vormittags 11 Uhr, bei dem betreffenden Landes-Fuhrwesens-Commando eingulangen, woselbst zu dieser genannten Stunde die Eröffnung commissionell erfolgt. Die Offerten haben das Recht, bei Eröffnung der Offerte gegenwärtig zu sein.

Nach dem vorbestimmten Termine noch einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Fremden-Liste.

Angelommen am 6. November 1869.

Römischer Kaiser.

Josef Bokanyi, Generalagent, von Klausenburg, Parasfivo, Kaufmann, von Kronstadt. Perpényi, Agent; Morz Bar, Handelsmann, von Pest. Georg Bacon, Eisenbahnmaschinen, aus England. Marie Zaldler, Private, aus der Schweiz.

Hotel Bukarest.

Franz Herz, Student, von Rinnit. Jean Koska, Fleischer, hauer, von Krajova.

Neumüller.

Ezabo Kásko, Hofrichter, von Szegetinfa. Mahenauer, k. k. Oberleutnant, von Kronstadt. Martin Brechner, Richter; Johann Brechner, Weirmann, von Agnetzhen. Gottf. Herrmann, Kaufmann, von Marktstetten.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Rückenmerzen, Kopf-, Hals- und Kniegicht, Gliederreihen, Rücken- und Kniegicht u. s. w. In Paketen zu 70 kr. und halben zu 40 kr. bei J. F. Zährler in Hermannstadt.

Aufforderung.

Herr Student Johann Wolff, Sohn des Hrn. Amtmann Andreas Wolff in Malmkrog in Siebenbürgen, wird erlucht, seine Ehrenschleife einzulösen bei

G. Seiberlich in Leipzig.

Luftzug-Verschließungs-Cylinder

für Fenster und Thüren, das Stück zu 3, 4 und 6 Kreuzer, für Wiederverkäufer mit angemessenem Rabatt, empfehlen

J. B. Misselbacher & Söhne, Hermannstadt. 1-3

Echt Jamaica-Rum

und Chinesischer Thee in verschiedenen Sorten und vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen bei

Josef Winkler, 3-6 Ecke der Bürger- und Schmiedgasse.

Die photographische Anstalt des J. Nicklas in Hermannstadt,

Feltauerstraße, Dr. Schuster'sches Haus, vis-à-vis „Hôtel römischer Kaiser“.

empfeilt sich dem P. T. Publikum zur Ausführung von Porträts von Miniatur bis zur jeden beliebigen Größe (auch in Lebensgröße). — Durch vielseitige Erfahrung und Praxis, die ich durch meine 17jährige Kunsttreise im In- und Auslande durch fortwährenden Selbstbetrieb meines Geschäftes erworben, bin ich in der Lage, alle Arten Copirungen von Bildern, Kupferstichen u. s. w. und auf jeden beliebigen Gegenstand, als: Email, Porzellan, Glas, Gold, Silber u. s. w., sowie Aufnahme von Verstorbenen schnellstens zu besorgen. Das Atelier ist täglich, auch bei trüber Witterung, im Winter von 9-4 Uhr, im Sommer von 8-6 Uhr geöffnet. 1-3

Ein Billard

(von Seifert in Wien)

sammt Bälle, Dues, 4 Divans mit braunem Leder überzogen, 2 Spieltische, alles fast neu, ist billig zu verkaufen und zu sehen im „Cafe Janda“.

Beachtenswerthe Empfehlung!

Zur Beheiligung an den grossen Geld-Verloosungen, welche bedeutende Gewinnchancen bieten und deren Ziehungen schon am 9. k. Ms. beginnen, kann man die billigsten, wirklichen Original-Staats-Loose à fl. 1 1/2, à fl. 3/2 oder à fl. 7 oest. B.-N. direct von dem durch seine Pünktlichkeit bekannten Bankhause S. Steindecker & Comp. in Hamburg beziehen. 16-39

Licitation.

Freitag den 12. November l. J. werden im Fleischerhof Nr. 12 (Consum-Verein) verschiedene Zimmer- und Küchengeräthe und andere eingetheilte Gegenstände, wegen Abreise, an die Meistbietenden, bis dahin aber auch aus freier Hand gegen baare Bezahlung verkauft.



Winter-Filzschuhe

mit Filz- und Ledersohlen, in allen Größen, zu den billigsten Preisen sind in großer Auswahl vorhanden bei

Michael Martini, Feltauerstraße Nr. 122.

Gute Verdauung, starke Nerven, kräftige Lungen, reines Blut, gesunde Nieren und Leber, regelmässige Körper-Functionen und vollkommene Freiheit von Magenleiden, Verschleimung und Unterleibsbeschwerden.

Das Gesundheits- und Kraft-Restaurations-Farina für Kranke jeden Alters und Schwache Kinder DIE REVALESCIÈRE DU BARRY AUS LONDON.

Diesem stärkenden Nahrungsmittel verdanken Tausende ihre kräftige Gesundheit, nachdem sie lange Jahre an folgenden Krankheiten gelitten, als: Unverdaulichkeit, Verstopfung, Flatulenz, Hämorrhoiden, Schärfe, Säure, Krämpfe, Spasmen, Ohnmacht, Schwindel, Epilepsie, Sodbrennen, Durchfall, Diarrhoe, Nervenschwäche, Gallenkrankheit, Leber- und Nierenbrühen, Diabetes, Blähung, Spannung, Herzklopfen, nervöses Kopfweh, nervöse Gehör- und Geisteschwäche, Hals- und Brustkrankheiten, Lufttröben- und Lungenentzündung, Steinbeschwerden, Krämpfe, Unterleibsbeschwerden, chronische Entzündung und Eiterung des Magens, Magenschmerzen, Blasen- und Harnleiden und Entzündungen, Hautausschlag, Stearbut, Fieber, Influenza, Grippe, Skrophel, Auszehrung, Drüsenentzündung, Wassersucht, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Ekel und Erbrechen während der Schwangerschaft, nach dem Essen oder zur See; Nierengeschlagenheit, Spleen, allgemeine Schwäche, Husten, Asthma, Engbrüstigkeit, Unruhe, Schlaflosigkeit, Zittern, Blutandrangung gegen den Kopf, Erschöpfung, Schwermuth, Lebensüberdruß u. s. w. Es ist im Allgemeinen unstrittig das beste Nahrungsmittel für Kinder und Kranke, zumal es den schwächsten Magen von Säure befreit, ein wohlwärmendes, gesundes, leicht verdauliches Frühstück und Abendmahl bereitet, die allerschwächste Verdauung stärkt, neues Blut bildet und dem erschöpfenden Nerven- und Muskelsystem neue Kraft verleiht.

Auszüge aus mehr als 69,000 Certificaten.

Die glückliche Cur Seiner Heiligkeit des Papstes durch die Revalescière du Barry nach zwanzigjährigem fruchtlosen Mediciniren.

Rom, den 21. Juli 1866.

Die Gesundheit des Papstes ist ausgezeichnet, besonders seitdem er sich alle Arzneien, womit man ihn zu heilen behauptete, enthält und von der vorerwähnten Revalescière du Barry, welche erhaltend günstig auf ihn gewirkt hat, fast ausschließlich Gebrauch macht. — Man versichert, daß Seine Heiligkeit bei jeder Mahlzeit einen Zeller davon genießt, und die Wohlthaten derselben nicht genug zu preisen vermag. (Correspondenz aus der Gazette du Midi).

Certificat vom Hrn. Dr. Mediciner Josef Vizslay, Szélevény (Ungarn).

Meine Frau, die mehrere Jahre an Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, allgemeiner Schwäche und Schmerzen gelitten und alle Medicamente und Säber vorgegeben versucht hatte, ist durch Du Barry Revalescière gänzlich hergestellt worden, und kann ich dieses exzellente Nahrungsmittel jedem Leidenden bestens empfehlen. Im tiefsten Dankgefühl verbleibe ich mit Achtung ergebenster Diener

Mábric, den 29. Juli 1867.

Euer Wohlgeboren! Je mehr man von ihrem Krafftumbe genießt, desto größer wird das Vertrauen. Im Anfang habe ich neunzehn Tage davon geleast; jetzt früh und Abends, selbst zum Gabeerfrühstück, finde es sehr heilsam. Eruche freundlichst mir für belügenden Betrag Revalescière zu schicken.

Klingen, den 6. Februar 1867, letzte Post Steinhof bei Eger.

Nachdem der Genuß der Revalescière der Patientin sehr zuträglich, erlaube ich mich um Nachnahme 1 Büchse zu 5 Pfund Revalescière einfacher Qualität unter meiner Adresse zu senden. Hochachtungsvoll

Baronin Rumerskirch, geborene Baronin Fleischerin.

Brief von der hochedeln Marquise de Bréhan.

Neapel, 17. April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stand zu gehen oder zu schreiben; hatte ein Zittern aller im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit, und war in einer jeden Nervenanregung, die mich hin- und hertrieb und mir feinen Ansehend der Ruhe ließ; dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte, sowohl Engländer als auch Franzosen hatten ihre Kunst erschöpft ohne Einbringung meiner Leiden. In östlicher Verzweiflung habe ich Ihre Revalescière verordnet, und jetzt, nachdem ich 3 Monate davon geleast, sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescière verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Position wieder einzunehmen. Genehmigen Sie, mein Herr, die Versicherung meiner innigsten Dankbarkeit und vollkommenen Hochachtung.

Marquise de Bréhan.

St. Romain-des-Jules, 27. November 1862. Dem Himmel sei Dank! Du Barry's Revalescière hat meine 18-jährige Qual an Brust- und Magenleiden mit nächstlichem

Englisches Gewicht 1/2 Pfund	1 fl. 10 fr. ö. W.	Butto wiegend 5 Pfund	7 fl. 50 fr. ö. W.
Brutto wiegend 1 "	1 fl. 80 fr. ö. W.	" " 12 "	16 fl. — fr. ö. W.
" " 2 "	3 fl. 50 fr. ö. W.	" " 21 "	28 fl. — fr. ö. W.

Die Revalescière Chocoladée in Pulver.

Ein vorzügliches Nahrungsmittel für das Frühstück und Abendbrot; es beruhigt und stärkt den Magen, die Nerven und den Leib, erleichtert, erheitert das Gemüth, sichert erfrischenden Schlaf, erneuert das Blut ohne Kopfschmerzen, Säure, Hartleichtigkeit oder andere Unbehaglichkeiten, wie die gewöhnliche Chocolate, zu verursachen. — Verkauf in blechernen Büchsen zu 12 Tafeln = 1 fl. 10 kr. Certificate Nr. 65,715.

Paris, 11. April 1866. Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder verstanden noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überhäuft. Sie befindet sich ganz wohl durch die Chocolade-Revalescière, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, erfrischendem Schlaf und festem Fleisch, nebst einer Fröhlichkeit, der sie längst fremd war.

H. de Montlouis.

Abra, Provinz America, Spanien, 21. October 1867. Mit vieler Freude melde ich Ihnen die Genesung meiner Tochter durch Ihre Revalescière Chocoladée von unglücklichen Leiden, die ihr ein Hautausschlag verursacht und der sie allen Schläfens beraubte. Senden Sie mir noch 60 Pfund gegen inliegenden Wechsel.

Perrin de la Hütte, Vice-Consul von Frankreich.

Zur Bequemlichkeit der Consumenten wird nach allen Gegenden bei Empfang des Betrages oder gegen Nachnahme versendet.

DU BARRY & COMP., Freyung 6, Schottenhof, 3. Stiege, ebener Erde, Wien.

Daselbstes Haus hat auch seine Etablissements unter derselben Firma: Paris; 12, Rue de l'Empereur, Brüssel; 2, Via Oporto, Turin; 10, Rossmarkt, in Frankfurt a.M.; ferner in den Apotheken der Herren J. v. Török in Pest, J. Fürst in Prag, Piszlory in Pressburg und durch alle Apotheken. 89-150

Siezu eine Beilage.

Das zu einem ist zu verpa im Hause

nicht diptom fogliche Apotheke des

werden sog cerebriantun Bela in M

Dieser romänischer, sind, haben

100 Zu b Prämien des reiches zahlbar in 60 000. 2 à 10 000 3 à 3 000 210 à 10 17 20, ist vom Staat den 11. b. Staats- Orig Ga

ausgegeben franco-Ein erhalten für Bezahlung aufgebener mingebeber stark ist, m

Heilun Wohl

Der Herr Hof in

Stell

Abes M Herrm C hier, dem med. & c

schotts- im Juni 1866 für ein Ich Stillfried.

Ihre Ma bei unier lich auf Frau in geund i

5 Pfund b bonbons

Da Gesund Chocola nur Kan steht de

Verfise: Verordnun 28 Pfund 28 Pfund 5 fl. 2.40, fl. 10 30 und 4

Nie b JOHAN Ern. J.

Am beginnt di In b garantirt

2.00 fl. 175.00 70.000

gegen Ein Amtlich entaeltlich

3-13

Haus zu verpachten.

Das Haus No. 52 in der großen Gewehrstraße, zu einem Wirthschafts-Geschäft sehr geeignet, ist zu verpachten. Das Nähere bei dem Eigentümer im Hause selbst. 2-3

Ein Apotheker-Assistent,

nicht diplomirt, der ungarischen Sprache kundig, findet sogleich Aufnahme in der Székely-Udvarhelyer Apotheke des **J. Andr. Kauntz.** 3-3

2 Lehrlinge, ein Practicant

werden sogleich aufgenommen in der Eisen- und Speccereihandlung „Zum goldenen Anker“ bei **Sztupiczky Bela** in Maros-Vasárhely.

Dieserjenigen, welche der deutschen, oder deutsch und romanischer, außer der ungarischen Sprache mächtig sind, haben Vorzug. 3-3

100.000 baare Silb.-Thlr.

Zu der am 9. November d. J. stattfindenden **Prämien-Verloosung** der neuen großartigen Anleihe des reichen Braunschweig Landes, worunter Haupttreffer, zahlbar in baarem Silber, von preuß. Thalern **100.000, 60.000, 40.000, 20.000, 15.000, 12.000, 10.000, 8.000, 6.000, 5.000, 4.000, 3.000, 2.000, 1.500, 1.000, 800, 600, 400, 300, 200, 100** und 25.000 allein von **100.17** cc, ist unterzeichnetes Bankhaus mit dem Verkauf der vom Staate garantierten **Original-Lose** betraut worden. Um Jedem die Bekanntschaft zu ermöglichen, hat die h. Staats-Regierung die vorerwähnte Einrichtung getroffen, **Original-Prämien-Obligationen** Ganze Halbe Viertel **100, 50, 25** fl. 7, 3, 50, 2, 50, 1, 175 auszugeben, welche vom unterzeichneten Bankhause gegen Franco-Einreichung des Betrages in österr. Banknoten zu erhalten sind. Es werden nur Gewinne gezogen. Jeder Bestellung wird der ausführliche Prospect beigegeben. Unausgegeben bleibt jeder die amtliche Gewinnliste, wie Gewinnvertheilung zugeht. Da die Bekanntschaft eine enorm starke ist, wende man sich baldigst vertrauensvoll direct an **Sigmund Heckscher, Bankhaus in Hamburg.** 4-15

Heilung schwacher Brustorgane. Wohlbehinden wie nie seit zwölf Jahren.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff's Central-Depot** in Wien, **Kärntnering Nr. 11.** **Sittes, 31. August 1869.** Ich bitte 30 Flaschen Ihres **Malz-Extract-Gesundheitsbieres** an Herrn Ludwig v. Gidofalvi, herrschaftlichen Advocaten hier, dem ich es als Arzt verordnete, zu senden. Dr. med. & chir. Freund, Magister der Geburtshilfe, Gynäkologie und Geburtshilfe zu Gortzen. — Wiltich, 28. Juni 1869. Ich erlaube um **Chocoladen-Milch** für ein sehr schwaches einjähriges Kind, **Anna Baronin Stillfried**, — **Stablwiesenburg, 31. Mai 1869.** Ihre **Malz-Chocolade** leistet mir und meiner Frau bei unseren schwachen **Brustorganen** vorzüglich gute Dienste. **Reberhaupt** war meine Frau seit ihrer zwölfjährigen Ehe nie so gesund wie jetzt. — Ich bitte Sie mir zu senden **5 Pfund Malz-Chocolade** und **1 Carton Braust-Malz-bonbons.** **Leo Frank, israel. Gemeindevorsteher.** **Das allein echte Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier, wie die Malz-Gesundheits-Chocolade und Malz-Extract-Bonbons sind nur Kärntnering Nr. 11. Auf den Etikets steht der Namenszug JOHANN HOFF.** **Preise:** Malz-Extract-Gesundheitsbier mit Glas und Verpackung: 6 Flaschen 3 fl. 70 kr., 12 Flaschen 7 fl., 24 Flaschen 14 fl., 36 Flaschen 21 fl. 30 kr., 48 Flaschen 28 fl., 60 Flaschen 35 fl., 72 Flaschen 42 fl., 84 Flaschen 49 fl., 96 Flaschen 56 fl., 108 Flaschen 63 fl., 120 Flaschen 70 fl., 144 Flaschen 84 fl., 168 Flaschen 100 fl., 192 Flaschen 116 fl., 216 Flaschen 132 fl., 240 Flaschen 148 fl., 270 Flaschen 165 fl., 300 Flaschen 180 fl., 360 Flaschen 210 fl., 420 Flaschen 240 fl., 480 Flaschen 270 fl., 540 Flaschen 300 fl., 600 Flaschen 330 fl., 660 Flaschen 360 fl., 720 Flaschen 390 fl., 780 Flaschen 420 fl., 840 Flaschen 450 fl., 900 Flaschen 480 fl., 960 Flaschen 510 fl., 1020 Flaschen 540 fl., 1080 Flaschen 570 fl., 1140 Flaschen 600 fl., 1200 Flaschen 630 fl., 1260 Flaschen 660 fl., 1320 Flaschen 690 fl., 1380 Flaschen 720 fl., 1440 Flaschen 750 fl., 1500 Flaschen 780 fl., 1560 Flaschen 810 fl., 1620 Flaschen 840 fl., 1680 Flaschen 870 fl., 1740 Flaschen 900 fl., 1800 Flaschen 930 fl., 1860 Flaschen 960 fl., 1920 Flaschen 990 fl., 1980 Flaschen 1020 fl., 2040 Flaschen 1050 fl., 2100 Flaschen 1080 fl., 2160 Flaschen 1110 fl., 2220 Flaschen 1140 fl., 2280 Flaschen 1170 fl., 2340 Flaschen 1200 fl., 2400 Flaschen 1230 fl., 2460 Flaschen 1260 fl., 2520 Flaschen 1290 fl., 2580 Flaschen 1320 fl., 2640 Flaschen 1350 fl., 2700 Flaschen 1380 fl., 2760 Flaschen 1410 fl., 2820 Flaschen 1440 fl., 2880 Flaschen 1470 fl., 2940 Flaschen 1500 fl., 3000 Flaschen 1530 fl., 3060 Flaschen 1560 fl., 3120 Flaschen 1590 fl., 3180 Flaschen 1620 fl., 3240 Flaschen 1650 fl., 3300 Flaschen 1680 fl., 3360 Flaschen 1710 fl., 3420 Flaschen 1740 fl., 3480 Flaschen 1770 fl., 3540 Flaschen 1800 fl., 3600 Flaschen 1830 fl., 3660 Flaschen 1860 fl., 3720 Flaschen 1890 fl., 3780 Flaschen 1920 fl., 3840 Flaschen 1950 fl., 3900 Flaschen 1980 fl., 3960 Flaschen 2010 fl., 4020 Flaschen 2040 fl., 4080 Flaschen 2070 fl., 4140 Flaschen 2100 fl., 4200 Flaschen 2130 fl., 4260 Flaschen 2160 fl., 4320 Flaschen 2190 fl., 4380 Flaschen 2220 fl., 4440 Flaschen 2250 fl., 4500 Flaschen 2280 fl., 4560 Flaschen 2310 fl., 4620 Flaschen 2340 fl., 4680 Flaschen 2370 fl., 4740 Flaschen 2400 fl., 4800 Flaschen 2430 fl., 4860 Flaschen 2460 fl., 4920 Flaschen 2490 fl., 4980 Flaschen 2520 fl., 5040 Flaschen 2550 fl., 5100 Flaschen 2580 fl., 5160 Flaschen 2610 fl., 5220 Flaschen 2640 fl., 5280 Flaschen 2670 fl., 5340 Flaschen 2700 fl., 5400 Flaschen 2730 fl., 5460 Flaschen 2760 fl., 5520 Flaschen 2790 fl., 5580 Flaschen 2820 fl., 5640 Flaschen 2850 fl., 5700 Flaschen 2880 fl., 5760 Flaschen 2910 fl., 5820 Flaschen 2940 fl., 5880 Flaschen 2970 fl., 5940 Flaschen 3000 fl., 6000 Flaschen 3030 fl., 6060 Flaschen 3060 fl., 6120 Flaschen 3090 fl., 6180 Flaschen 3120 fl., 6240 Flaschen 3150 fl., 6300 Flaschen 3180 fl., 6360 Flaschen 3210 fl., 6420 Flaschen 3240 fl., 6480 Flaschen 3270 fl., 6540 Flaschen 3300 fl., 6600 Flaschen 3330 fl., 6660 Flaschen 3360 fl., 6720 Flaschen 3390 fl., 6780 Flaschen 3420 fl., 6840 Flaschen 3450 fl., 6900 Flaschen 3480 fl., 6960 Flaschen 3510 fl., 7020 Flaschen 3540 fl., 7080 Flaschen 3570 fl., 7140 Flaschen 3600 fl., 7200 Flaschen 3630 fl., 7260 Flaschen 3660 fl., 7320 Flaschen 3690 fl., 7380 Flaschen 3720 fl., 7440 Flaschen 3750 fl., 7500 Flaschen 3780 fl., 7560 Flaschen 3810 fl., 7620 Flaschen 3840 fl., 7680 Flaschen 3870 fl., 7740 Flaschen 3900 fl., 7800 Flaschen 3930 fl., 7860 Flaschen 3960 fl., 7920 Flaschen 3990 fl., 7980 Flaschen 4020 fl., 8040 Flaschen 4050 fl., 8100 Flaschen 4080 fl., 8160 Flaschen 4110 fl., 8220 Flaschen 4140 fl., 8280 Flaschen 4170 fl., 8340 Flaschen 4200 fl., 8400 Flaschen 4230 fl., 8460 Flaschen 4260 fl., 8520 Flaschen 4290 fl., 8580 Flaschen 4320 fl., 8640 Flaschen 4350 fl., 8700 Flaschen 4380 fl., 8760 Flaschen 4410 fl., 8820 Flaschen 4440 fl., 8880 Flaschen 4470 fl., 8940 Flaschen 4500 fl., 9000 Flaschen 4530 fl., 9060 Flaschen 4560 fl., 9120 Flaschen 4590 fl., 9180 Flaschen 4620 fl., 9240 Flaschen 4650 fl., 9300 Flaschen 4680 fl., 9360 Flaschen 4710 fl., 9420 Flaschen 4740 fl., 9480 Flaschen 4770 fl., 9540 Flaschen 4800 fl., 9600 Flaschen 4830 fl., 9660 Flaschen 4860 fl., 9720 Flaschen 4890 fl., 9780 Flaschen 4920 fl., 9840 Flaschen 4950 fl., 9900 Flaschen 4980 fl., 9960 Flaschen 5010 fl., 10020 Flaschen 5040 fl., 10080 Flaschen 5070 fl., 10140 Flaschen 5100 fl., 10200 Flaschen 5130 fl., 10260 Flaschen 5160 fl., 10320 Flaschen 5190 fl., 10380 Flaschen 5220 fl., 10440 Flaschen 5250 fl., 10500 Flaschen 5280 fl., 10560 Flaschen 5310 fl., 10620 Flaschen 5340 fl., 10680 Flaschen 5370 fl., 10740 Flaschen 5400 fl., 10800 Flaschen 5430 fl., 10860 Flaschen 5460 fl., 10920 Flaschen 5490 fl., 10980 Flaschen 5520 fl., 11040 Flaschen 5550 fl., 11100 Flaschen 5580 fl., 11160 Flaschen 5610 fl., 11220 Flaschen 5640 fl., 11280 Flaschen 5670 fl., 11340 Flaschen 5700 fl., 11400 Flaschen 5730 fl., 11460 Flaschen 5760 fl., 11520 Flaschen 5790 fl., 11580 Flaschen 5820 fl., 11640 Flaschen 5850 fl., 11700 Flaschen 5880 fl., 11760 Flaschen 5910 fl., 11820 Flaschen 5940 fl., 11880 Flaschen 5970 fl., 11940 Flaschen 6000 fl., 12000 Flaschen 6030 fl., 12060 Flaschen 6060 fl., 12120 Flaschen 6090 fl., 12180 Flaschen 6120 fl., 12240 Flaschen 6150 fl., 12300 Flaschen 6180 fl., 12360 Flaschen 6210 fl., 12420 Flaschen 6240 fl., 12480 Flaschen 6270 fl., 12540 Flaschen 6300 fl., 12600 Flaschen 6330 fl., 12660 Flaschen 6360 fl., 12720 Flaschen 6390 fl., 12780 Flaschen 6420 fl., 12840 Flaschen 6450 fl., 12900 Flaschen 6480 fl., 12960 Flaschen 6510 fl., 13020 Flaschen 6540 fl., 13080 Flaschen 6570 fl., 13140 Flaschen 6600 fl., 13200 Flaschen 6630 fl., 13260 Flaschen 6660 fl., 13320 Flaschen 6690 fl., 13380 Flaschen 6720 fl., 13440 Flaschen 6750 fl., 13500 Flaschen 6780 fl., 13560 Flaschen 6810 fl., 13620 Flaschen 6840 fl., 13680 Flaschen 6870 fl., 13740 Flaschen 6900 fl., 13800 Flaschen 6930 fl., 13860 Flaschen 6960 fl., 13920 Flaschen 6990 fl., 13980 Flaschen 7020 fl., 14040 Flaschen 7050 fl., 14100 Flaschen 7080 fl., 14160 Flaschen 7110 fl., 14220 Flaschen 7140 fl., 14280 Flaschen 7170 fl., 14340 Flaschen 7200 fl., 14400 Flaschen 7230 fl., 14460 Flaschen 7260 fl., 14520 Flaschen 7290 fl., 14580 Flaschen 7320 fl., 14640 Flaschen 7350 fl., 14700 Flaschen 7380 fl., 14760 Flaschen 7410 fl., 14820 Flaschen 7440 fl., 14880 Flaschen 7470 fl., 14940 Flaschen 7500 fl., 15000 Flaschen 7530 fl., 15060 Flaschen 7560 fl., 15120 Flaschen 7590 fl., 15180 Flaschen 7620 fl., 15240 Flaschen 7650 fl., 15300 Flaschen 7680 fl., 15360 Flaschen 7710 fl., 15420 Flaschen 7740 fl., 15480 Flaschen 7770 fl., 15540 Flaschen 7800 fl., 15600 Flaschen 7830 fl., 15660 Flaschen 7860 fl., 15720 Flaschen 7890 fl., 15780 Flaschen 7920 fl., 15840 Flaschen 7950 fl., 15900 Flaschen 7980 fl., 15960 Flaschen 8010 fl., 16020 Flaschen 8040 fl., 16080 Flaschen 8070 fl., 16140 Flaschen 8100 fl., 16200 Flaschen 8130 fl., 16260 Flaschen 8160 fl., 16320 Flaschen 8190 fl., 16380 Flaschen 8220 fl., 16440 Flaschen 8250 fl., 16500 Flaschen 8280 fl., 16560 Flaschen 8310 fl., 16620 Flaschen 8340 fl., 16680 Flaschen 8370 fl., 16740 Flaschen 8400 fl., 16800 Flaschen 8430 fl., 16860 Flaschen 8460 fl., 16920 Flaschen 8490 fl., 16980 Flaschen 8520 fl., 17040 Flaschen 8550 fl., 17100 Flaschen 8580 fl., 17160 Flaschen 8610 fl., 17220 Flaschen 8640 fl., 17280 Flaschen 8670 fl., 17340 Flaschen 8700 fl., 17400 Flaschen 8730 fl., 17460 Flaschen 8760 fl., 17520 Flaschen 8790 fl., 17580 Flaschen 8820 fl., 17640 Flaschen 8850 fl., 17700 Flaschen 8880 fl., 17760 Flaschen 8910 fl., 17820 Flaschen 8940 fl., 17880 Flaschen 8970 fl., 17940 Flaschen 9000 fl., 18000 Flaschen 9030 fl., 18060 Flaschen 9060 fl., 18120 Flaschen 9090 fl., 18180 Flaschen 9120 fl., 18240 Flaschen 9150 fl., 18300 Flaschen 9180 fl., 18360 Flaschen 9210 fl., 18420 Flaschen 9240 fl., 18480 Flaschen 9270 fl., 18540 Flaschen 9300 fl., 18600 Flaschen 9330 fl., 18660 Flaschen 9360 fl., 18720 Flaschen 9390 fl., 18780 Flaschen 9420 fl., 18840 Flaschen 9450 fl., 18900 Flaschen 9480 fl., 18960 Flaschen 9510 fl., 19020 Flaschen 9540 fl., 19080 Flaschen 9570 fl., 19140 Flaschen 9600 fl., 19200 Flaschen 9630 fl., 19260 Flaschen 9660 fl., 19320 Flaschen 9690 fl., 19380 Flaschen 9720 fl., 19440 Flaschen 9750 fl., 19500 Flaschen 9780 fl., 19560 Flaschen 9810 fl., 19620 Flaschen 9840 fl., 19680 Flaschen 9870 fl., 19740 Flaschen 9900 fl., 19800 Flaschen 9930 fl., 19860 Flaschen 9960 fl., 19920 Flaschen 9990 fl., 19980 Flaschen 10020 fl., 20040 Flaschen 10050 fl., 20100 Flaschen 10080 fl., 20160 Flaschen 10110 fl., 20220 Flaschen 10140 fl., 20280 Flaschen 10170 fl., 20340 Flaschen 10200 fl., 20400 Flaschen 10230 fl., 20460 Flaschen 10260 fl., 20520 Flaschen 10290 fl., 20580 Flaschen 10320 fl., 20640 Flaschen 10350 fl., 20700 Flaschen 10380 fl., 20760 Flaschen 10410 fl., 20820 Flaschen 10440 fl., 20880 Flaschen 10470 fl., 20940 Flaschen 10500 fl., 21000 Flaschen 10530 fl., 21060 Flaschen 10560 fl., 21120 Flaschen 10590 fl., 21180 Flaschen 10620 fl., 21240 Flaschen 10650 fl., 21300 Flaschen 10680 fl., 21360 Flaschen 10710 fl., 21420 Flaschen 10740 fl., 21480 Flaschen 10770 fl., 21540 Flaschen 10800 fl., 21600 Flaschen 10830 fl., 21660 Flaschen 10860 fl., 21720 Flaschen 10890 fl., 21780 Flaschen 10920 fl., 21840 Flaschen 10950 fl., 21900 Flaschen 10980 fl., 21960 Flaschen 11010 fl., 22020 Flaschen 11040 fl., 22080 Flaschen 11070 fl., 22140 Flaschen 11100 fl., 22200 Flaschen 11130 fl., 22260 Flaschen 11160 fl., 22320 Flaschen 11190 fl., 22380 Flaschen 11220 fl., 22440 Flaschen 11250 fl., 22500 Flaschen 11280 fl., 22560 Flaschen 11310 fl., 22620 Flaschen 11340 fl., 22680 Flaschen 11370 fl., 22740 Flaschen 11400 fl., 22800 Flaschen 11430 fl., 22860 Flaschen 11460 fl., 22920 Flaschen 11490 fl., 22980 Flaschen 11520 fl., 23040 Flaschen 11550 fl., 23100 Flaschen 11580 fl., 23160 Flaschen 11610 fl., 23220 Flaschen 11640 fl., 23280 Flaschen 11670 fl., 23340 Flaschen 11700 fl., 23400 Flaschen 11730 fl., 23460 Flaschen 11760 fl., 23520 Flaschen 11790 fl., 23580 Flaschen 11820 fl., 23640 Flaschen 11850 fl., 23700 Flaschen 11880 fl., 23760 Flaschen 11910 fl., 23820 Flaschen 11940 fl., 23880 Flaschen 11970 fl., 23940 Flaschen 12000 fl., 24000 Flaschen 12030 fl., 24060 Flaschen 12060 fl., 24120 Flaschen 12090 fl., 24180 Flaschen 12120 fl., 24240 Flaschen 12150 fl., 24300 Flaschen 12180 fl., 24360 Flaschen 12210 fl., 24420 Flaschen 12240 fl., 24480 Flaschen 12270 fl., 24540 Flaschen 12300 fl., 24600 Flaschen 12330 fl., 24660 Flaschen 12360 fl., 24720 Flaschen 12390 fl., 24780 Flaschen 12420 fl., 24840 Flaschen 12450 fl., 24900 Flaschen 12480 fl., 24960 Flaschen 12510 fl., 25020 Flaschen 12540 fl., 25080 Flaschen 12570 fl., 25140 Flaschen 12600 fl., 25200 Flaschen 12630 fl., 25260 Flaschen 12660 fl., 25320 Flaschen 12690 fl., 25380 Flaschen 12720 fl., 25440 Flaschen 12750 fl., 25500 Flaschen 12780 fl., 25560 Flaschen 12810 fl., 25620 Flaschen 12840 fl., 25680 Flaschen 12870 fl., 25740 Flaschen 12900 fl., 25800 Flaschen 12930 fl., 25860 Flaschen 12960 fl., 25920 Flaschen 12990 fl., 25980 Flaschen 13020 fl., 26040 Flaschen 13050 fl., 26100 Flaschen 13080 fl., 26160 Flaschen 13110 fl., 26220 Flaschen 13140 fl., 26280 Flaschen 13170 fl., 26340 Flaschen 13200 fl., 26400 Flaschen 13230 fl., 26460 Flaschen 13260 fl., 26520 Flaschen 13290 fl., 26580 Flaschen 13320 fl., 26640 Flaschen 13350 fl., 26700 Flaschen 13380 fl., 26760 Flaschen 13410 fl., 26820 Flaschen 13440 fl., 26880 Flaschen 13470 fl., 26940 Flaschen 13500 fl., 27000 Flaschen 13530 fl., 27060 Flaschen 13560 fl., 27120 Flaschen 13590 fl., 27180 Flaschen 13620 fl., 27240 Flaschen 13650 fl., 27300 Flaschen 13680 fl., 27360 Flaschen 13710 fl., 27420 Flaschen 13740 fl., 27480 Flaschen 13770 fl., 27540 Flaschen 13800 fl., 27600 Flaschen 13830 fl., 27660 Flaschen 13860 fl., 27720 Flaschen 13890 fl., 27780 Flaschen 13920 fl., 27840 Flaschen 13950 fl., 27900 Flaschen 13980 fl., 27960 Flaschen 14010 fl., 28020 Flaschen 14040 fl., 28080 Flaschen 14070 fl., 28140 Flaschen 14100 fl., 28200 Flaschen 14130 fl., 28260 Flaschen 14160 fl., 28320 Flaschen 14190 fl., 28380 Flaschen 14220 fl., 28440 Flaschen 14250 fl., 28500 Flaschen 14280 fl., 28560 Flaschen 14310 fl., 28620 Flaschen 14340 fl., 28680 Flaschen 14370 fl., 28740 Flaschen 14400 fl., 28800 Flaschen 14430 fl., 28860 Flaschen 14460 fl., 28920 Flaschen 14490 fl., 28980 Flaschen 14520 fl., 29040 Flaschen 14550 fl., 29100 Flaschen 14580 fl., 29160 Flaschen 14610 fl., 29220 Flaschen 14640 fl., 29280 Flaschen 14670 fl., 29340 Flaschen 14700 fl., 29400 Flaschen 14730 fl., 29460 Flaschen 14760 fl., 29520 Flaschen 14790 fl., 29580 Flaschen 14820 fl., 29640 Flaschen 14850 fl., 29700 Flaschen 14880 fl., 29760 Flaschen 14910 fl., 29820 Flaschen 14940 fl., 29880 Flaschen 14970 fl., 29940 Flaschen 15000 fl., 30000 Flaschen 15030 fl., 30060 Flaschen 15060 fl., 30120 Flaschen 15090 fl., 30180 Flaschen 15120 fl., 30240 Flaschen 15150 fl., 30300 Flaschen 15180 fl., 30360 Flaschen 15210 fl., 30420 Flaschen 15240 fl., 30480 Flaschen 15270 fl., 30540 Flaschen 15300 fl., 30600 Flaschen 15330 fl., 30660 Flaschen 15360 fl., 30720 Flaschen 15390 fl., 30780 Flaschen 15420 fl., 30840 Flaschen 15450 fl., 30900 Flaschen 15480 fl., 30960 Flaschen 15510 fl., 31020 Flaschen 15540 fl., 31080 Flaschen 15570 fl., 31140 Flaschen 15600 fl., 31200 Flaschen 15630 fl., 31260 Flaschen 15660 fl., 31320 Flaschen 15690 fl., 31380 Flaschen 15720 fl., 31440 Flaschen 15750 fl., 31500 Flaschen 15780 fl., 31560 Flaschen 15810 fl., 31620 Flaschen 15840 fl., 31680 Flaschen 15870 fl., 31740 Flaschen 15900 fl., 31800 Flaschen 15930 fl., 31860 Flaschen 15960 fl., 31920 Flaschen 15990 fl., 31980 Flaschen 16020 fl., 32040 Flaschen 16050 fl., 32100 Flaschen 16080 fl., 32160 Flaschen 16110 fl., 32220 Flaschen 16140 fl., 32280 Flaschen 16170 fl., 32340 Flaschen 16200 fl., 32400 Flaschen 16230 fl., 32460 Flaschen 16260 fl., 32520 Flaschen 16290 fl., 32580 Flaschen 16320 fl., 32640 Flaschen 16350 fl., 32700 Flaschen 16380 fl., 32760 Flaschen 16410 fl., 32820 Flaschen 16440 fl., 32880 Flaschen 16470 fl., 32940 Flaschen 16500 fl., 33000 Flaschen 16530 fl., 33060 Flaschen 16560 fl., 33120 Flaschen 16590 fl., 33180 Flaschen 16620 fl., 33240 Flaschen 16650 fl., 33300 Flaschen 16680 fl., 33360 Flaschen 16710 fl., 33420 Flaschen 16740 fl., 33480 Flaschen 16770 fl., 33540 Flaschen 16800 fl., 33600 Flaschen 16830 fl., 33660 Flaschen 16860 fl., 33720 Flaschen 16890 fl., 33780 Flaschen 16920 fl., 33840 Flaschen 16950 fl., 33900 Flaschen 16980 fl., 33960 Flaschen 17010 fl., 34020 Flaschen 17040 fl., 34080 Flaschen 17070 fl., 34140 Flaschen 17100 fl., 34200 Flaschen 17130 fl., 34260 Flaschen 17160 fl., 34320 Flaschen 17190 fl., 34380 Flaschen 17220 fl., 34440 Flaschen 17250 fl., 34500 Flaschen 17280 fl., 34560 Flaschen 17310 fl., 34620 Flaschen 17340 fl., 34680 Flaschen 17370 fl., 34740 Flaschen 17400 fl., 34800 Flaschen 17430 fl., 34860 Flaschen 17460 fl., 34920 Flaschen 17490 fl., 34980 Flaschen 17520 fl., 35040 Flaschen 17550 fl., 35100 Flaschen 17580 fl., 35160 Flaschen 17610 fl., 35220 Flaschen 17640 fl., 35280 Flaschen 17670 fl., 35340 Flaschen 17700 fl., 35400 Flaschen 17730 fl., 35460 Flaschen 17760 fl., 35520 Flaschen 17790 fl., 35580 Flaschen 17820 fl., 35640 Flaschen 17850 fl., 35700 Flaschen 17880 fl., 35760 Flaschen 17910 fl., 35820 Flaschen 17940 fl., 35880 Flaschen 17970 fl., 35940 Flaschen 18000 fl., 36000 Flaschen 18030 fl., 36060 Flaschen 18060 fl., 36120 Flaschen 18090 fl., 36180 Flaschen 18120 fl., 36240 Flaschen 18150 fl., 36300 Flaschen 18180 fl., 36360 Flaschen 18210 fl., 36420 Flaschen 18240 fl., 36480 Flaschen 18270 fl., 36540 Flaschen 18300 fl., 36600 Flaschen 18330 fl., 36660 Flaschen 18360 fl., 36720 Flaschen 18390 fl., 36780 Flaschen 18420 fl., 36840 Flaschen 18450 fl., 36900 Flaschen 18480 fl., 36960 Flaschen 18510 fl., 37020 Flaschen 18540 fl., 37080 Flaschen 18570 fl., 37140 Flaschen 18600 fl., 37200 Flaschen 18630 fl., 37260 Flaschen 18660 fl., 37320 Flaschen 18690 fl., 37380 Flaschen 18720 fl., 37440 Flaschen 18750 fl., 37500 Flaschen 18780 fl., 37560 Flaschen 18810 fl., 37620 Flaschen 18840 fl., 37680 Flaschen 18870 fl., 37740 Flaschen 18900 fl., 37800 Flaschen 18930 fl., 37860 Flaschen 18960 fl., 37920 Flaschen 18990 fl., 37980 Flaschen 19020 fl., 38040 Flaschen 19050 fl., 38100 Flaschen 19080 fl., 38160 Flaschen 19110 fl., 38220 Flaschen 19140 fl., 38280 Flaschen 19170 fl., 38340 Flaschen 19200 fl., 38400 Flaschen 19230 fl., 38460 Flaschen 19260 fl., 38520 Flaschen 19290 fl., 38580 Flaschen 19320 fl., 38640 Flaschen 19350 fl., 38700 Flaschen 19380 fl., 38760 Flaschen 19410 fl., 38820 Flaschen 19440 fl., 38880 Flaschen 19470 fl., 38940 Flaschen 19500 fl., 39000 Flaschen 19530 fl., 39060 Flaschen 19560 fl., 39120 Flaschen 19590 fl., 39180 Flaschen 19620 fl., 39240 Flaschen 19650 fl., 39300 Flaschen 19680 fl., 39360 Flaschen 19710 fl., 39420 Flaschen 19740 fl., 39480 Flaschen 19770 fl., 39540 Flaschen 19800 fl., 39600 Flaschen 19830 fl., 39660 Flaschen 19860 fl., 39720 Flaschen 19890 fl., 39780 Flaschen 19920 fl., 39840 Flaschen 19950 fl., 39900 Flaschen 19980 fl., 39960 Flaschen 20010 fl., 40020 Flaschen 20040 fl., 40080 Flaschen 20070 fl., 40140 Flaschen 20100 fl., 40200 Flaschen 20130 fl., 40260 Flaschen 20160 fl., 40320 Flaschen 20190 fl., 40380 Flaschen 20220 fl., 40440 Flaschen 20250 fl., 40500 Flaschen 20280 fl., 40560 Flaschen 20310 fl., 40620 Flaschen 20340 fl., 40680 Flaschen 20370 fl., 40740 Flaschen 20400 fl., 40800 Flaschen 20430 fl., 40860 Flaschen 20460 fl., 40920 Flaschen 20490 fl., 40980 Flaschen 20520 fl., 41040 Flaschen 20550 fl., 41100 Flaschen 20580 fl., 41160 Flaschen 20610 fl., 41220 Flaschen 20640 fl., 41280 Flaschen 20670 fl., 41340 Flaschen 20700 fl., 41400 Flaschen 20730 fl., 41460 Flaschen 20760 fl., 41520 Flaschen 20790 fl., 41580 Flaschen 20820 fl., 41640 Flaschen 20850 fl., 41700 Flaschen 20880 fl., 41760 Flaschen 20910 fl., 41820 Flaschen 20940 fl., 41880 Flaschen 20970 fl., 41940 Flaschen

Laut Gutachten der Herren Hofräthe und Professoren Oppolzer, Balassa, des k. k. Medicinal-Rathes und emer. Decan der medic. Facultät Dr. v. Viszanik, sowie der Primärärzte Kovács, Löwy und Dr. Lenk (Hausarzt des Fürsten Schwarzenberg), ist

H. Rosenthal's Wiener Glycerin-Eisen-Liqueur

ein vorzügliches Mittel gegen alle anämische Zustände. Erwägt man noch, daß das Präparat von den Primärärzten des k. k. allgemeinen Krankenhauses, wie von sehr vielen anerkannten Aerzten in Anwendung gebracht, und von den Professoren Heller, Kletzinsky und Hauer u. Chemisch untersucht, so kann man wohl behaupten, daß der genannte Liqueur das unschätzbare Mittel gegen **Bleichsucht, Blutarmuth, Entkräftung** und für **Reconvalescenzen** ist.

Wiener Glycerin-Eisen-Magen-Liqueur

Wagenbeschwerden und Hämorrhoiden.

Beide Präparate sind, die große Flasche à fl. 2, die kleine Flasche à fl. 1.35, durch die meisten Apotheken der österreichischen Monarchie zu beziehen.

Haupt-Depôt: H. Rosenthal in Wien,
Praterstraße Nr. 24.

Großfürstenthum Siebenbürgen: Schässburg: J. B. Teutsch (Haupt-Depôt für Siebenbürgen). Hermannstadt: Dr. A. Kayser. Karlsburg: Dr. Rebert. Klausenburg: Dr. Georg Hintz. Kronstadt: Ferd. Jekelius. „Zur Hoffnung“ Maros-Vásárhely: Max Bucher. Marktscheffel: G. Szenecy. Mediasch: W. Wolf. Sz.-Régen: Tr. Wachner. Székely-Uvárhely: J. A. Kanuz.

!!! Als allerneueste, billigste und beste Quelle !!!

empfiehlt sich die **Herren-Kleider-Niederlage** des **B. FRIEDJUNG, Wien, Margarethenstraße Nr. 48,**

mit einem nur aus besten Stoffen, nach neuester Façon verfertigten großen Lager **Herbst- und Winter-Kleider** zu stannend billigen Preisen.

Herbst-Weberzieher (die feinsten)	von fl. 8 bis fl. 20	Fracks und Gebreide	von fl. 12 bis fl. 30
Winter-Vederröcke	7 1/2 " 12	Reiße schwarze Hosen	6 1/2 " 10
Winter-Schafwollröcke	8 " 15	Reiße schwarze Giletts	6 " 10
Feinste Winterröcke	18 " 40	Jackenröcke	3 " 10
Winterhosen	2.20 " 3	Haueröcke	2 1/2 " 5
Winter-Galtnullhosen	3.50 " 5	Samalchen	8 " 20
Feinste Winter-Schafwollhosen	7 " 12	Salatröcke	12 " 20
Winter-Giletts	3 " 7	Vederröcke	12 " 20
Feinste schwarze Röcke	12 " 25	Reißezeuge	28 " 60

Winter-, Kinder- und Knaben-Kleider, Paletots, Weberzieher, reichend schöne Formen für jedes Alter, zu allen Preisen. Muster von Hosen- und Rockstoffen werden franco zugesendet. Bestellungen unter Garantie der reellsten Bedienung mit Nachnahme.
Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums werden Kleider per Nachnahme zur Auswahl eingeführt und für das Nichtbehalten das Geld sofort franco retour gegeben.
Verpackung gratis. Nichtconvenientes wird retour genommen.
Bestellungen werden binnen 24 Stunden effectuirt und bitte bei Wägen um Angabe des Umfanges und Kermel-länge, bei Hosen um Schnittlänge und Bandweite; für Knabenanzüge genügt die Angabe des Alters. 5-12

Wichtig für alle unsere Leser!

Es ist eine bekannte Thatsache, daß die **k. k. Hof-Leinwand-Wäsche-Fabrik** des **E. FOGL, Wien,**



Kärntnerstraße Nr. 27,

Eckgewölbe der Himmelfahrtsgasse „Zum Erzherzog Carl“

nicht nur die erste größte und selbste Fabrik ist, sondern auch, daß durch eigene Erzeugung durch die Massen-Production und außerordentlichen Arbeitskräfte für die P. T. Provinzialstädte die einzige Fabrik ist, welche für die laut nachstehenden und festgelegten Preiscurant jede Garantie bietet, daß alle nichtpassenden Waaren aufanloslos retour genommen werden, und festgelegt, daß eine einfache briefliche Bestellung (bei Herrenhemden wird durch ein Papierstreifen um Angabe des Halsumfanges gebeten) genügt, um überallhin, gegen Vahn oder Postnachnahme oder Geldüberweisung, ganze Ausstattungen, oder bloß einzelne Leinwand- oder Wäschstücke unter strengster Garantie-Zusicherung zugesendet zu bekommen. Indem noch den langjährigen Kunden für das genüß gerechtfertigte Vertrauen von der Fabrik der beste Dank ausgesprochen wird, empfehlen wir nachstehenden Preiscurant ihrer Aufmerksamkeit:

Rumburger Herrenhemden (Halsumfang in anzuweisen) à fl. 2, fl. 3, fl. 4, fl. 5, fl. 6, fl. 8 bis fl. 10 die allerbesten. (Brieflich auch anzuweisen, ob mit Krage.)	Damenhemden glatt à fl. 2, fl. 2.50, ganz neue Formen mit Stickereien à fl. 3, fl. 3.50, fl. 4, fl. 5, sowie auch allerfeinste mit Stickerei, auch Spitzen, à fl. 6, fl. 8 bis fl. 10.
Leinen-Feinen-Unterhosen à fl. 1, fl. 1.50, fl. 2, 2 1/2 bis fl. 3.	
Damenhosen aus Leinen, Percan, Vardant à fl. 2, 2.50 bis fl. 3, mit Stickerei.	
Weiße und farbige Schirring Hemden (schöne als Leinen) à fl. 2, 3 bis fl. 4. (Wallhemden, Purpur, fl. 8 bis fl. 10.)	
Damen-Corsets aus Percan à fl. 2, fl. 3, mit Stickerei à fl. 4, 5, 6 bis fl. 8.	
Damen-Unterröcke à fl. 4, fl. 5, fl. 6, fl. 8 bis fl. 10 (Nouveauté), auch aus feinsten Wolle, gestricke, für den Winter.	
Flanellhemden, Winterleibel, gepelzte Unterhosen à fl. 3, 4, 5.	
1 Duzend Rumburger Leinen-Taschentücher à fl. 1.50, fl. 2; größere à fl. 2.50, 3.50, 4, 5, 6, 8 bis fl. 10, Airtinbath-Taschentücher fl. 5, 6, 8, 10, 12, außerordentlich schön.	
1 Duzend Fusssocken oder Damenstrümpfe à fl. 4, 6, 7, 8, 10 bis fl. 12.	
1 Stück 30-lages fertiges Bettzeug à fl. 7, 8, 9, 10 bis fl. 12, ausgezeichnet gut.	
1 Duzend Handtücher in Zwirnarn à fl. 6, 7, 8, 9 bis fl. 10.	
30 Ellen Handgarn-Leinwand zu fl. 8, 9.50, 11, 13, 15 bis fl. 18 die schönste.	
1 Stück 7/8, 30-lages Rumburger Leinwand à fl. 14, 16, 18, 22 bis fl. 25. Jedem auf das Beste empfohlen.	
Damenmieder (Zaillen-Umhang anzuweisen). Pariser Hauptdepot für Oesterreich-Ungarn: fl. 3, 4, 6, 8 bis fl. 10 die elegantesten.	
38 bis 42-zellige Creas- oder Wirthschafts-Leinwand fl. 14, 16, 18, 20, 22 bis fl. 24 die schönste, sehr zu empfehlen.	
Rumburger oder Holländer Weben, 50 bis 54 Ellen, anerkannt unergleichlich gut und ausgezeichnet, zu fl. 20, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 80 bis fl. 100.	

Kunden per fl. 50 erhalten eine Cachemir-Decke gratis.
Bestellungs-Briefe bittet man zu adressiren: **E. FOGL, k. k. Hof-lieferant, Kärntnerstraße 27, Wien.**

Franz Assanek,

Fabriks-Inhaber in Wien,
Mariahilf, Stumpergasse Nr. 17,

beehrt sich hiermit seinen p. t. Geschäftsfreunden in Siebenbürgen die höfliche Anzeige zu machen, daß er zur Bequemlichkeit derselben eine

Fabriks-Niederlage in Hermannstadt,

großen Platz, im Rnth'schen Hause Nr. 188, ersten Stock, eröffnet hat, in welcher vorzugsweise carrirt, geblumt, meiert, Schnürl- und Piqué-Barchent, Wintertücher in vier Sorten, dann Weisswaren, nämlich: Percails, Batist-Clairs, glatte und façonirte Molls und Mousselins, Slips, diverse Gattungen Herren-Echarpes, feine Schafwoll-Wintertücher und Herren-Plaids, sowie noch viele andere Artikel in größter Auswahl vorrätzig sind.

Nachdem dafelbst zu den Wiener Fabrikpreisen verkauft wird, sieht er einem gefälligen zahlreichen Zuspruche entgegen.
Hermannstadt, den 1. October 1869. 13-15



Die Niederlage nicht amerikanisch. Nähmaschinen

WHEELER & WILSON und HOWE MANUFAC. Co. in New-York, welchen auf der Pariser Weltausstellung 1867 unter 82 Mitbewerbern der höchste Preis, die goldene Medaille, für Verzüglichkeit der Näh- und Knopfloch-Maschinen zuerkannt wurde, befindet sich bei **JOSEF WITTMANN in Hermannstadt,**

also dieselben zu Original-Fabrikpreisen verkauft und sowohl der Unterricht, als auch jede andere gewünschte Auskunft gratis ertheilt wird. Auch beehrt sich derselbe zugleich die Anzeige zu machen, daß dafelbst

eine Auswahl fertiger Leibwäsche

von Baumwolle bis zur feinsten Hamburger Leinewebe vorrätzig und die Preise je nach Qualität auf das Billigste festgesetzt sind.
Herrenhemden von Shirting . . . 1 fl. 80 fr., 2 fl., 2 fl. 80 fr.
Herren-Leinwandhemden . . . 1 fl. 60 fr., 1 fl. 80 fr., 2 fl., 2 fl. 40 fr.
Herren-Leinwandhemden . . . 2 fl. 60 fr., 3 fl., 3 fl. 50 fr., 4 fl., 5 fl., 6 fl.
Unterhosen . . . 1 fl. 50 fr., 2 fl.
Damenhemden und Nachcorsets nach der neuesten Façon.
Auswärtige Bestellungen, unter Angabe der Halsweite, werden per Postnachnahme auf das reellste und Prompteste ausgeführt. 17-24

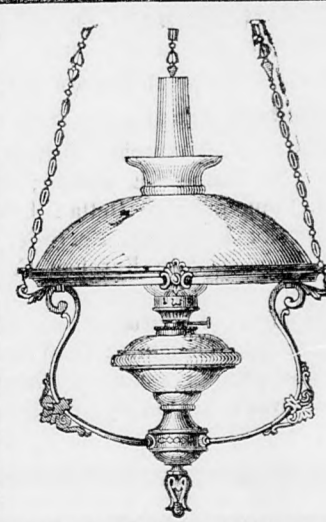
J. B. TEUTSCH in Schässburg

beehrt sich zur Kenntniß zu bringen, daß sein **Manufacturwaarenlager**

aus dem persönlich geleiteten Einkaufe am Bränner und Pester Marke und den renommirtesten Fabriken Wien's nunmehr vollständig fortirt, und er bezüglich großer Auswahl, sowie äußerster Billigkeit Ungewöhnliches zu bieten in der Lage ist.
Auswärtige Aufträge werden mit gewohnter Solidität stets auf das Prompteste unter Nachnahme des Betrages ausgeführt und Anfragen jeder Art umgehend beantwortet.
Schässburg, im Herbst 1869.

J. B. Teutsch.

R. DITMAR, Wien. Lampen-Fabrik.



Fabrik: III. Bezirk, Erdbergstraße 23/27.
Niederlage: Stadt, Weiburggasse 4.
Für diese Specialität das größte Etablissement in Europa.
Petroleum-Lampen mit Schmetterlingsflammen, neuester Construction.
Petroleum-Lampen mit Jupiter-Flachdach-Rundbrenner, oder mit R. Ditmar's Patent-Argand-Rundbrenner; zur Schonung der Augen und mit ausgezeichnet heiler Flamme leuchtend; für die elegantesten Salons geeignet.
Speisezimmer- & Salon-Luster, Bilanz-, Hänge- & Steh-Lampen jeder Art, sowohl für Petroleum- als Selbstleuchtung.
Moderateur-Lampen jeder Gattung. Die Preise sind, ohne Rücksicht auf die vorzüglichste Qualität der Waare, bedeutend billiger, als alle anderen Fabricate dieser Art. Den manufakturischen Vorzügen gegenüber, bemerke ich, daß für die Specialität: **Lampen keine Fabrik des In- oder Auslandes sich in der Ausdehnung der Anlage und des Betriebes mit der möglichsten Vergleichung läßt;** daß dem entsprechend das Lager, sowie die Auswahl der Muster eine bedeutend größere sein muß, als je Händler oder kleine Fabricanten aufstellen können.

Um Täuschungen zu vermeiden, weise ich darauf hin, daß jeder Brenner mit diesem Fabrikzeichen versehen ist.
Die neuesten, jetzt erschienenen Musterbücher und Preiscurants mit außerordentlich ermäßigten Preisen für Wiederverkäufer sind ab Fabrik oder durch meine eigene Niederlage zu beziehen.
Für Moderateur-Lampen empfehle ich das allein durch mich zu beziehende und von dem Lampen-fabrikanten Herrn R. Ditmar in Wien geprüfte, mit glänzend weißen Flammen brennende **Moderateur-Lampendöl.**
Th. Ehrenberg, Stadt, Weiburggasse 5 in Wien. 2-12

Handwritten signature: Th. Steinhäuser

Er fche mit Ausnah Sonntag tägl für das halbe das Bierjahr Monat 1 Mit Postversen Im Jahr halbjährig 8 fl. jährig 4 fl. Im Ausla vierteljährlich Redakteur u. thüm Th. Steinb

Filial-Abonn Kaufmann; in Wi

Nr. 26

„Hermann Pest, mit der Pfor Noche erhielt aber a Die Her ihres Sohnes.

(Grnen Ector Canonie sich zum Gre Beförderung der Oberdechant, so Canonie bei von Sigelburg zum flavonischen akademie zu Professor des derung des Tit Papsalby zu Chirilla zum burg erlaubt, Canonie best Der k. u Bergkommissäre ären, den Bi Agramer, den zum Neuhöbler Forstpraktikant bei der k. ung. zum Steuerreim einnehmer 3. zum Kontrollor Lot h zum Re l. Finanzdirekt bat den Lab. Sjahrmarer K Die St ministerium mit Statuten der

„Ein Be

Unter di ein Auffas er biligung erreg

„Komm terte. Ich b Ihr wist, ich seht, da war treiben auf m wir Zwei mit Augen ab. E eine Bewegung. Wenn es mit lysten Atchem schon draußen, Blut gewollt Lebendlich au Augenblick dr da lit es nich. Wenn Ihr bei Der da „Dome in meinem H tein und ih tein Geschenk entrisfen hat. Sie mir selbst mit nach dem